

**Verwaltungsvorschrift
des Sächsischen Staatsministeriums des Innern
über die Gliederung und Gruppierung der Haushalte, die Finanzplanung
und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Kommunen im Freistaat
Sachsen
(VwV Gliederung und Gruppierung)**

Vom 8. Januar 2002

Aufgrund von

1. § 128 Satz 1 Nr. 1 bis 5 und Satz 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (**SächsGemO**) in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 345), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Zweiten Gesetzes zur Euro-bedingten und weiteren Änderung des sächsischen Landesrechts vom 28. Juni 2001 (SächsGVBl. S. 426, 427), und
2. § 69 Satz 1 Nr. 1 bis 5 und Satz 3 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (**SächsLKrO**) vom 19. Juli 1993 (SächsGVBl. S. 577), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Zweiten Gesetzes zur Euro-bedingten und weiteren Änderung des sächsischen Landesrechts vom 28. Juni 2001 (SächsGVBl. S. 426 f.), wird im Benehmen mit dem Sächsischen Staatsministerium der Finanzen folgende Verwaltungsvorschrift erlassen:

**1. Abschnitt
Verbindliche Muster**

**§ 1
Grundsätzliches**

(1) Als verbindliche Muster für die kommunalen Haushalte werden bekannt gemacht:

1. Gliederung der kommunalen Haushalte nach Aufgabenbereichen (Gliederungsplan, **Anlage 1**;
2. Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben in den kommunalen Haushalten nach Arten (Gruppierungsplan)/Bereichsabgrenzungen nach Zahlungsströmen (**Anlage 2**);
3. Haushaltssatzung (**Anlage 3**);
4. Nachtragssatzung (**Anlage 4**);
5. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben (**Anlage 5**);
6. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen (**Anlage 6**);
7. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite) (**Anlage 7**);
8. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen (**Anlage 8**);
9. Haushaltsquerschnitt (**Anlage 9**);
10. Gruppierungsübersicht (**Anlage 10**);
11. Finanzierungsübersicht (**Anlage 11**);
12. Einzelpläne (**Anlage 12**);
13. Stellenplan (**Anlage 13**);
14. Kommunale Finanzplanung (**Anlage 14**);
15. Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge (ShV) (**Anlage 15**);
16. Kassenmäßiger Abschluss (und Gesamtabschluss) (**Anlage 16**);
17. Haushaltsrechnung (**Anlage 17**);
18. Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung (**Anlage 18**);
19. Anlagennachweis nach § 37 Abs. 1 **KomHVO** (**Anlage 19**);
20. Buchungsplan für den Einzelplan 4 – Soziale Sicherung – (**Anlage 20**).
21. Übersicht über die den Fraktionen nach § 35a SächsGemO beziehungsweise der § 31a Abs. 3 **SächsLKrO** zur Verfügung gestellten Mittel (**Anlage 21**).

(2) Die Muster nach den Anlagen 3 bis 19 können bei Bedarf ergänzt werden. Von ihnen darf abgewichen werden, soweit die Verwendung technischer Hilfsmittel dies erfordert. Geänderte Formulare müssen jedoch mindestens die in den Mustern vorgeschriebenen Angaben enthalten.

**2. Abschnitt
Anwendung des Gliederungs- und des Gruppierungsplans**

**§ 2
Zuordnung, Unterteilung**

(1) Im Haushaltsplan sind, wenn entsprechende Einnahmen und Ausgaben anfallen, mindestens die im Gliederungs- und im Gruppierungsplan (Anlagen 1 und 2) aufgeführten Positionen, die nicht in Klammern gesetzt sind, auszuweisen. Bei der Bezeichnung einzelner Positionen kann vom Wortlaut des Gliederungs- und des Gruppierungsplanes abgewichen werden, wenn dadurch der Inhalt treffender beschrieben wird.

(2) Für weitere Unterteilungen des Haushalts sind zunächst die in Klammern gesetzten Unterabschnitte und Untergruppen zu verwenden, bevor weitere geschaffen werden. Die im Gliederungs- und Gruppierungsplan in der zweiten und dritten Stelle nicht belegten Nummern können für eine weitere Unterteilung der jeweils vorangegangenen Position verwendet werden. Im Übrigen ist nach den Regeln des Dezimalsystems zu verfahren.

(3) Der Haushalt soll nur dort weiter unterteilt werden, wo dies der Haushaltsklarheit dient oder aus

organisatorischen Gründen erforderlich ist und dadurch die Übersichtlichkeit nicht beeinträchtigt wird. Die Konten des Sachbuchs und der Haushaltsrechnung können für Betriebsabrechnungen und Kostenrechnungen weiter als der Haushaltsplan unterteilt werden.

(4) Bezieht sich ein Vorgang auf mehrere Positionen, ist er in der Regel derjenigen Position zuzuordnen, zu der er überwiegend gehört. § 7 Abs. 4 Satz 2 der Kommunalhaushaltsverordnung (**KomHVO**) bleibt unberührt.

(5) Wird ein Abschnitt oder eine Gruppe im Gliederungs- und im Gruppierungsplan (Anlagen 1 und 2) durch Unterabschnitte oder Untergruppen weiter unterteilt, darf der zugehörige Abschnitt oder die Gruppe keine eigenständigen Haushaltsansätze enthalten. In diesen Fällen darf der Abschnitt oder die Gruppe nur die Summe der zugehörigen Unterabschnitte und Untergruppen ausweisen.

§ 3 Bereichsabgrenzung

(1) Bei den in Abschnitt II des Gruppierungsplanes mit * gekennzeichneten Einnahme- und Ausgabegruppen sind, soweit sich dies nicht bereits aus den dortigen Bezeichnungen und Hinweisen ergibt und soweit entsprechende Einnahmen oder Ausgaben anfallen, für finanzstatistische Zwecke Untergruppen nach Abschnitt III des Gruppierungsplanes (Bereichsabgrenzung nach Zahlungsströmen) zu bilden. Die bei den betreffenden Gruppen in Abschnitt II des Gruppierungsplans zur zusätzlichen Erläuterung aufgeführten Untergruppen sind gegebenenfalls um die weiteren Untergruppen nach Abschnitt III des Gruppierungsplanes zu ergänzen.

(2) Die Ausgaben sind dem Bereich des Empfängers zuzuordnen, für den die Mittel bestimmt sind. Die Einnahmen sind dem Bereich der Stelle zuzuordnen, in deren Haushalt die entsprechende Ausgabe veranschlagt wurde. Wenn die Zahlungen als durchlaufende Gelder über weitere öffentliche Kassen oder andere Stellen führen, wird die Zuordnung zu den Bereichen hierdurch nicht berührt.

(3) Beteiligen sich Bund und Land gemeinsam an der Finanzierung kommunaler Aufgaben (Mischfinanzierung), so fließen die Bundesmittel über den Landeshaushalt. Sie werden im Landeshaushalt vereinnahmt und als Zahlungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen mit den Landesmitteln weitergeleitet. Im Gemeindehaushalt sind die Zuwendungen als Zahlungen vom Land nachzuweisen.

(4) Ausgaben, die im Rahmen eines Privatrechtsverhältnisses oder als marktübliches Entgelt zu leisten sind (Leistungsentgelte), fallen nicht unter die Bereichsabgrenzung; sie sind nach ihrem Entstehungsgrund oder Einzelzweck zuzuordnen.

§ 4 Nicht zu veranschlagende Beträge, Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge (ShV)

(1) Durchlaufende Gelder im Sinne von § 13 Nr. 1 **KomHVO** sind über das Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge abzuwickeln. Zu den durchlaufenden Geldern gehören auch Mittel, die vorübergehend treuhänderisch für Dritte verwaltet werden.

(2) Zu den nach § 13 Nr. 2 **KomHVO** nicht zu veranschlagenden, im Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge abzuwickelnden oder zu den nach § 13 Nr. 3 **KomHVO** nicht zu veranschlagenden und nicht zu buchenden Vorgängen gehören insbesondere die Einnahmen und Ausgaben folgender Bereiche:

Ausbildungsförderung;
Häftlingshilfe;
erweiterter Katastrophenschutz;
Kriegsgefangenenentschädigung;
Lastenausgleich;
Rückführung von Deutschen aus dem Ausland;
Unterhaltssicherung;
Verteidigungslasten;
Wohngeld einschließlich besonderer Mietzuschüsse für Empfänger von Leistungen der Sozialhilfe und der Kriegsopferfürsorge;
Lernhilfe als Eingliederungshilfe für jugendliche Zuwanderer.

(3) Bereiche, an deren Ausgaben die Gemeinde einen eigenen Anteil zu tragen hat, der über die Verwaltungskosten der Bewirtschaftung und der kassenmäßigen Abwicklung hinausgeht, sind dagegen in vollem Umfang über den Gemeindehaushalt abzuwickeln (zum Beispiel Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz).

(4) Ist die Durchführung der den örtlichen oder überörtlichen Trägern der Sozialhilfe obliegenden Aufgaben auf kreisangehörige Gemeinden übertragen oder hat der überörtliche Träger der Sozialhilfe (Kommunaler Sozialverband Sachsen) ihm obliegende Aufgaben an die örtlichen Träger (Kreisfreie Städte, Landkreise) delegiert, so haben die Gemeinden die dabei entstehenden Einnahmen und Ausgaben über das Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge abzuwickeln, wenn die Einnahmen und Ausgaben nicht unmittelbar durch die Kasse des Trägers vollzogen werden. Dies gilt entsprechend für Einnahmen und Ausgaben des örtlichen Trägers infolge einer Übertragung von Aufgaben vom überörtlichen Träger sowie der kreisangehörigen Gemeinden infolge einer Übertragung von Aufgaben aus dem Bereich Jugendhilfe. Die Träger der Sozial- beziehungsweise Jugendhilfe haben die ihnen hierfür entstehenden Ausgaben den Gruppen 73 ff. zuzuordnen. Im Übrigen fallen die im Sozialbereich für andere Träger zu erbringenden und von diesen zu erstattenden Leistungen nicht unter § 13 **KomHVO**; sie sind als Leistungsausgaben (Gruppen 73 ff.) – gegebenenfalls ergänzt um eigene Mittel- und Erstattungseinnahmen (Gruppe 16) – vom erstattungspflichtigen Träger als Erstattungsausgaben (Gruppe 67) zu veranschlagen.

(5) Für den Inhalt des Sachbuchs für haushaltsfremde Vorgänge ist das Muster nach Anlage 15 (§ 1 Abs. 1) maßgebend. Der Buchungsabschnitt 1 Vorschüsse und Verwahrungen beinhaltet alle Einnahmen und Ausgaben im Sinne der Begriffsbestimmungen der Nummern 6, 9 und 33 der Anlage zur **KomHVO**. Bei den Buchungsabschnitten 2 bis 6 sind die kassenwirksamen aber haushaltsneutralen Veränderungen des Geldvermögens, der Schulden und der Rücklagen sowie der buchmäßige Kassenbestand oder Kassenvorriff nachzuweisen.

§ 5

Bewegliche Sachen des Anlagevermögens

(1) Ausgaben für die Anschaffung oder Herstellung beweglicher Sachen sind im Vermögenshaushalt bei Untergruppe 935 auszuweisen, wenn sie für den einzelnen Gegenstand (Wirtschaftsgut) mehr als 410 Euro (ohne Umsatzsteuer) betragen und der Gegenstand selbständig bewertungs- und nutzungsfähig ist. Übersteigen die Ausgaben für den einzelnen Gegenstand 410 Euro nicht, so sind sie dennoch dem Vermögenshaushalt zuzuordnen, wenn es sich um die Beschaffung von technisch oder wirtschaftlich miteinander verbundenen Wirtschaftsgütern handelt, die von ihrer Bestimmung her nur in dieser Verbindung genutzt werden und der gesamte Betrag über der Grenze von 410 Euro liegt. Dabei ist in der Regel nicht nach Erst-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung zu unterscheiden. Ausgaben für die notwendige Erstausrüstung sollten grundsätzlich dem Vermögenshaushalt zugeordnet werden; dasselbe gilt, wenn der Bestand an beweglichem Vermögen wesentlich aufgestockt wird. Vorräte an Verbrauchsmitteln gehören in der Regel nicht zu den beweglichen Sachen des Anlagevermögens.

(2) Für den dem Verwaltungshaushalt zuzuordnenden Erhaltungsaufwand gelten die Abgrenzungskriterien in den §§ 6 und 7 entsprechend.

§ 6

Baumaßnahmen

(1) Es ist zu unterscheiden zwischen den Ausgaben für Investitionen (Herstellungsaufwand) und den Ausgaben für Unterhaltung (Erhaltungsaufwand). Grenzfälle sind grundsätzlich nach den Regeln in Abschnitt 157 der Einkommensteuer-Richtlinien zu behandeln. Die Ausgaben für Investitionen sind im Vermögenshaushalt bei den Gruppen 94, 95 und 96 nachzuweisen. Die Kosten für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung sind dem Bauvorhaben zuzuordnen.

(2) Ausgaben für Investitionen (Herstellungsaufwand) liegen vor, wenn durch eine Baumaßnahme neues Sachvermögen geschaffen oder vorhandenes vermehrt wird. Nach der Fertigstellung eines Gebäudes ist Herstellungsaufwand anzunehmen, wenn etwas Neues, bisher nicht Vorhandenes geschaffen wird. Aufwendungen für die Erneuerung von bereits in den Herstellungskosten eines Gebäudes enthaltenen Teilen, Einrichtungen oder Anlagen sind nur dann als Herstellungskosten des Gebäudes zu behandeln, wenn sie so artverschieden sind, dass die Baumaßnahme nach der Verkehrsanschauung nicht mehr in erster Linie dazu dient, das Gebäude in seiner bestimmungsmäßigen Nutzungsmöglichkeit zu erhalten, sondern etwas Neues, bisher nicht Vorhandenes zu schaffen. Herstellungsaufwand liegt in diesen Fällen nur vor, wenn das Gebäude durch die Baumaßnahme wesentlich in seiner Substanz vermehrt, in seinem Wesen erheblich verändert oder über seinen bisherigen Zustand hinaus deutlich verbessert wird. Eine deutliche Verbesserung ist nicht schon deswegen anzunehmen, weil mit notwendigen Erhaltungsmaßnahmen eine dem technischen Fortschritt entsprechende übliche Modernisierung verbunden ist. Fallen in engem räumlichem und zeitlichem Zusammenhang mit Herstellungsaufwand Ausgaben an, die sonst als Erhaltungsaufwand angesehen werden, so können diese, wenn sie unerheblich sind, wegen des wirtschaftlich einheitlichen Vorgangs dem Herstellungsaufwand zugerechnet werden.

(3) Zum Herstellungsaufwand beim Straßenbau gehören die Ausgaben für Erneuerungs-, Um-, Aus- und Neubauvorhaben. Erneuerungsbauvorhaben dienen vorwiegend dem Deckenbau und verändern die bestehende Linienführung der Straße im Grund- und Aufriss nur unwesentlich, so dass eine Ausführung ohne ausführliche Entwurfsunterlagen möglich ist. Die Arbeiten müssen deutlich über das Ausmaß einer Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeit hinausgehen. Um-, Aus- und Neubauvorhaben setzen die Bearbeitung ausführlicher Bauentwürfe bezüglich Grund- und Aufrissgestaltung oder konstruktive Durchbildung voraus. Beispiele und Einzelheiten der Abgrenzung des Herstellungsaufwandes vom Erhaltungsaufwand beim Straßenbau sind in dem „Ausgabenblatt für Erneuerungsbauvorhaben“ der vorläufigen Buchungsanweisung für Bundesfernstraßen vom 2. Januar 1976 (VkB1. S. 136) enthalten. Bei anderen Tiefbaumaßnahmen ist die Abgrenzung entsprechend vorzunehmen.

§ 7

Erhaltungsaufwand

Ausgaben für die Unterhaltung (Erhaltungsaufwand) dienen – unabhängig von ihrer Größenordnung – dazu, Gegenstände (bewegliche und unbewegliche Sachen des Anlagevermögens, geringwertige Wirtschaftsgüter) in einem ordnungsgemäßen Zustand zu erhalten; sie sind im Verwaltungshaushalt bei den Gruppen 50, 51 und 52 nachzuweisen. Hauptmerkmal dieser Ausgaben ist, dass sie durch die gewöhnliche Nutzung des Gegenstandes veranlasst werden und (in gewissen Zeitabständen) regelmäßig wiederkehren.

§ 8

Zuweisungen und Zuschüsse, Erstattungen

(1) Zuweisungen sind finanzielle Leistungen zwischen Aufgabenträgern des öffentlichen Bereiches, soweit es sich nicht um Gegenleistungen, Erstattungen oder Darlehen handelt. Zuschüsse sind finanzielle Leistungen vom öffentlichen Bereich an den privaten Bereich und umgekehrt, soweit es sich nicht um Gegenleistungen, Erstattungen oder Darlehen handelt. Als Zuweisungen und Zuschüsse sind neben den allgemeinen Finanzzuweisungen nur solche Leistungen auszuweisen, mit denen sich der Dritte an der Erfüllung einer Aufgabe beteiligt.

(2) Erstattungen sind der Ersatz für Aufwendungen (Verwaltungs- und Betriebsausgaben), die eine Stelle für eine andere Stelle (auch innerhalb der Kommune) erbracht hat. Einer Erstattung liegt in der Regel ein auftragsähnliches Verhältnis zugrunde. Unerheblich ist, auf welcher Rechtsgrundlage die Erstattungspflicht beruht, ob die Erstattung die Kosten der empfangenden Stelle voll oder nur teilweise deckt oder ob sie pauschaliert ist.

(3) Kaufpreise, Mieten, Zinsen und andere Leistungsentgelte sind bei den dafür vorgesehenen Gruppen nachzuweisen und dürfen nicht als Zuweisungen, Zuschüsse oder Erstattungen behandelt werden.

§ 9 Umlagen

Für die allgemeinen Umlagen sind die Gruppen 07 und 83 vorgesehen. Umlagen für die Erfüllung bestimmter Aufgaben sind als Zuweisungen zu behandeln und je nach dem, ob mit der Umlage laufende Aufwendungen oder Investitionsausgaben gedeckt werden oder Eigenkapital eingezahlt wird, bei den Gruppen 17, 36, 71, 93 oder 98 auszuweisen. Dagegen gehören die Umlagen an den Kommunalen Versorgungsverband zu den Personalausgaben (Gruppen 43, 45).

§ 10 Einnahmen des Vermögenshaushalts

Die Einnahmen der Gruppen 32 bis 36 sind den Aufgabenbereichen zuzuordnen, zu denen sie nach ihrem Entstehungsgrund gehören. Die anderen Einnahmen des Vermögenshaushalts sowie die investiven Schlüsselzuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz (Untergruppe 361) sind dem Einzelplan 9 zuzuordnen.

§ 11 Kredithilfen zur Förderung kostenrechner Einrichtungen

Schuldendiensthilfen sind in dem Abschnitt des begünstigten Aufgabenbereichs als Einnahme (Gruppe 23) zu veranschlagen. Bei einem zinsverbilligten Kredit ist die nach § 12 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 KomHVO anzusetzende Verzinsung des Anlagekapitals um die Zinsverbilligung zu vermindern oder es ist die Zinsverbilligung in dem Abschnitt des begünstigten Aufgabenbereichs als Erstattungseinnahme (Untergruppe 169) und in Abschnitt 91 als Erstattungsausgabe (Untergruppe 679) zu veranschlagen.

§ 12 (aufgehoben)

§ 13 Buchungsplan für den Einzelplan 4 – Soziale Sicherung –

Die im Einzelplan 4 zu veranschlagenden und in der Anlage 20 angeführten Sozialleistungen sind in Haushaltsplan und Haushaltsrechnung gemäß dieser Anlage abzuwickeln.

3. Abschnitt Finanzplanung

§ 14 Finanzplan

Der Finanzplan (§ 80 Abs. 1 SächsGemO, § 24 Abs. 1 KomHVO) ist nach Anlage 14 aufzustellen. Wird die Finanzplanung weiter unterteilt, so müssen die für statistische Zwecke notwendigen Summen jeweils zusätzlich ausgewiesen werden. Bei der Darstellung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen (Übersicht Nr. 2 in Anlage 14) sind in den Einnahmespalten lediglich die objektbezogenen Einnahmen nachzuweisen. Dazu rechnen die Einnahmen der Gruppen 35 (Beiträge) und 36 (Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen); Einnahmen der Gruppe 32 (Rückflüsse von Darlehen) sind nur insoweit aufzunehmen, als es sich dabei um Rückflüsse von objektbezogenen Darlehen handelt, die im betreffenden Einzelplan zu veranschlagen sind.

§ 15 Investitionsprogramm

Das dem Finanzplan zugrunde gelegte Investitionsprogramm (§ 80 Abs. 3 SächsGemO, § 24 Abs. 2 KomHVO) ist entsprechend dem Vermögenshaushalt zu gliedern. Es muss für die einzelnen Maßnahmen die für den Finanzplan vorgeschriebenen Angaben der Spalten 4 bis 11 der Übersicht Nummer 2 in Anlage 14 enthalten.

4. Abschnitt Übergangs- und Schlussvorschriften

§ 16 In-Kraft-Treten

(1) § 5 tritt am 1. Januar 2002, im Übrigen tritt diese Verwaltungsvorschrift am 1. Januar 2003 in Kraft.

(2) § 5 der *Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Gliederung und Gruppierung der Haushalte, der Finanzplanung und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden im Freistaat Sachsen (VwV Gliederung und Gruppierung)* vom 26. August 1994, Sonderdruck Nr. 5, zuletzt geändert durch die *Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Änderung der VwV Gliederung und Gruppierung* vom 12. Februar 1999, SächsABl. S. 198, tritt am 1. Januar 2002, die weiteren Bestimmungen treten am 1. Januar 2003 außer Kraft.

Dresden, den 8. Januar 2002

**Der Staatsminister des Innern
Klaus Hardraht**

**Gliederung
der kommunalen Haushalte nach Aufgabenbereichen
(Gliederungsplan)**

I. Übersicht über die Einzelpläne (E):

- 0 Allgemeine Verwaltung
- 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- 2 Schulen
- 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
- 4 Soziale Sicherung
- 5 Gesundheit, Sport, Erholung
- 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
- 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
- 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen
- 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

II. Unterteilung der Einzelpläne in Abschnitte (A) und Unterabschnitte (UA), denen jeweils insbesondere zuzuordnen sind:

E	A	UA	Bezeichnung der Aufgabenbereiche, Zuordnung	Hinweise
0			Allgemeine Verwaltung	
	00		Gemeindeorgane Gemeinderat Gemeindevertretung Fraktionen Ausschüsse Ortschaftsrat Stadtbezirksbeirat Bürgermeister Beigeordnete Ortsvorsteher Beauftragte für Gleichstellung einschließlich Aufwandsentschädigungen Verfügungsmittel Repräsentation Ehrungen Pflege partnerschaftlicher Beziehungen	andere Beauftragte bei betreffendem UA nachzuweisen
	01		Rechnungsprüfung örtliche Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt oder durch sonstige Prüfungseinrichtungen	
	02		<i>Hauptverwaltung</i>	
		(020)	Hauptamt einschließlich Mitgliedschaft bei kommunalen Landes- und Spitzenverbänden, beim Gemeindeunfallversicherungsverband, bei sonstigen Verbänden, Vereinen und Organisationen	Beiträge für bestimmte Aufgabenbereiche bei den entsprechenden Abschnitten
		(021)	Organisationsamt einschließlich Maßnahmen zur Verwaltungsvereinfachung, Organisations- und Geschäftsprüfungen, Arbeitsuntersuchungen, Vorschlagswesen	
		(022)	Personalamt einschließlich Ausbildung (auch Anwärterbezüge und Ausbildungsvergütungen), Fortbildung, Ehrung sowie soziale Betreuung von Beamten, tariflich Beschäftigten (umfasst auch die vergleichbaren Beschäftigten der nicht dem TVöD beigetretenen kommunalen Körperschaften), Arbeitgeberdarlehen (auch zur Förderung des Wohnungsbaus) Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz	Die Personalverwaltung für einzelne Verwaltungszweige ist dort nachzuweisen. eigene Aus- und Fortbildungseinrichtungen bei A 08
		(023)	Rechtsamt einschließlich Beauftragter für Datenschutz	

	(024)	Öffentlichkeitsarbeit Presse- und Informationsdienst, Bürgerversammlungen, Tage der offenen Tür, Förderung gemeindlicher Interessen in Schrifttum, Rundfunk, Film und Bild, neue Medien Herausgabe des amtlichen Mitteilungsblattes sowie sonstiger Zeitschriften Kommunalamt	
03		<i>Finanzverwaltung</i>	
	(030)	Kämmerei Finanzwirtschaftliche Grundsatzfragen Haushalts- und Finanzplanung Verwaltung des Vermögens, der Schulden, der Rücklagen, der Beteiligungen, der Bürgschaften und der Sondervermögen (ohne UA 035)	
	(031)	Gemeindekasse Kassengeschäfte i.S. der GemKVO (einschl. Mahn- und Beitreibungsverfahren)	
	(034)	Steuerverwaltung	Werden die Gebühren und Beiträge bei einer anderen Dienststelle verwaltet, dann erfolgt dort der Nachweis, zum Beispiel bei A 70 Abwassergebühren und Abwasserbeiträge.
	(035)	Liegenschaftsverwaltung	soweit das Vermögen nicht bei anderen Aufgabenbereichen bewirtschaftet wird oder den land- und forstwirtschaftlichen Unternehmen (A 85) zuzuordnen ist
05		<i>Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung</i>	
	(050)	Standesamt	
	(051)	Statistik	
	(052)	Wahlen	
06		<i>Einrichtungen für die gesamte Verwaltung</i> Elektronische Datenverarbeitungsanlage Zentrale Textverarbeitungssekretariate Zentrale Beschaffungsstelle Hauptregistratur, Hauptarchiv Buchbinderei, Hausdruckerei Poststelle, Botenmeisterei Fotokopierstellen Fernsprech- und Fernschreibdienst Fremdsprachendienst	
08		<i>Einrichtungen für Verwaltungsangehörige</i> Arbeitsicherheitstechnischer Dienst Betriebsärztlicher Dienst Erholungsheime Personalvertretung Gemeinschaftsküchen eigene Aus- und Fortbildungseinrichtungen und Ähnliches	
1		Öffentliche Sicherheit und Ordnung	
	10	<i>Polizei</i> Vollzugsaufgaben auf dem Gebiet der öffentlichen Sicherheit und Ordnung	
	11	<i>Öffentliche Ordnung</i> Aufgaben der Orts- und der Kreispolizeibehörde, Sonstige Ordnungsaufgaben, Mitwirkung bei Aufgaben im Justizbereich, insbesondere Ausländerrecht Denkmalschutz Feld- und Forstschutz Fundsachen Gesundheits- und Veterinärwesen Gewerbe- und Gaststättenwesen, Sperrzeit Immissionsschutz Jagd- und Fischereiwesen Lebensmittelüberwachung Meldewesen Natur- und Umweltschutz Obdachlosenangelegenheiten Pass- und Ausweiswesen Schiedsstellen Schöffenwahl	Unterkünfte für Obdachlose bei A 43 und 88 Schülerverkehrsgarten, Schülerlotsen und so weiter als Einrichtungen der Schule bei UA 295

		Sonn- und Feiertagsrecht Staatsangehörigkeits- und Auswanderungswesen Tierschutz Verkehrsrecht, Kraftfahrzeugzulassungsstelle Vereins- und Versammlungswesen Waffen- und Sprengstoffrecht Erfassung der Wehrpflichtigen	
	13	<i>Feuerschutz</i>	
		(131) Feuerwehr und andere Aufgaben des Brandschutzes	Vergleiche auch UA 613.
		(132) Zentrale Atemschutzwerkstätten	
		(133) Zentrale Schlauchwerkstätten	
		(134) Leitstellen	soweit nicht bei UA 541
	14	<i>Katastrophenschutz</i> Aufgaben des erweiterten Katastrophenschutzes Aufgaben nach den Sicherstellungsgesetzen Behörden- und Betriebsselbstschutz	Beträge für Rechnung des Bundes sind nicht zu veranschlagen. Kosten nach § 27 Abs. 2 des Sächsischen Katastrophenschutzgesetzes sind bei A 17 nachzuweisen.
	15	<i>Verteidigungslastenausgleich</i>	Beträge für Rechnung des Bundes sind nicht zu veranschlagen.
	17	Kosten des August-Hochwassers 2002 und Abwicklung der Folgen (einschließlich Wiederaufbau)	Beseitigung der Schadensfolgen, auch Unterstützung an Katastrophengeschädigte, Spenden und dergleichen. Baumaßnahmen sind einzeln zu veranschlagen.
		170 Allgemeine Verwaltung	
		171 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	
		172 Schulen	
		173 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	
		174 Soziale Sicherung	
		175 Gesundheit, Sport, Erholung	
		176 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	
		177 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	
		178 Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen	
		179 Allgemeine Finanzwirtschaft	
	2	Schulen	einschließlich Sporteinrichtungen im Zusammenhang mit Schulen
	20	<i>Schulverwaltung</i> Allgemeine Schulverwaltungsangelegenheiten Aufwendungen für Schul- und Elternbeiräte, Schülervertretungen Schulnetzplanung	Elternbeiräte der einzelnen Schulen sind in den A 21 bis 27 nachzuweisen; Lernmittel (generelle Lernmittelfreiheit) ebenso.
	21	<i>Grundschulen</i>	Kernzeitbetreuung ist dem UA 464 zuzuordnen.
		211 Grundschulen einschließlich Gastschülerzuschüsse und -beiträge an kommunale Träger	Einschließlich Sporteinrichtungen in direktem Zusammenhang mit Schulen, die überwiegend dem Schulsport dienen (nicht bei UA 561 buchen).
	22	<i>Mittelschulen, auch Abendmittelschulen</i>	entsprechende Zuordnung wie bei Grundschulen (UA 211)
		225 Mittelschulen	
		(226) Abendmittelschulen	
	23	<i>Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien)</i>	entsprechende Zuordnung wie bei Grundschulen (UA 211)
		231 Gymnasien	
		(232) Abendgymnasien	
		(233) Kollegs	
	24	<i>Berufsbildende Schulen</i>	entsprechende Zuordnung wie bei Grundschulen (UA 211)
		241 Berufsschulen, Fachschulen, Berufsfachschulen, Berufliche Gymnasien, Fachoberschulen einschließlich Berufskollegs, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr	
		248 Berufsbildende Förderschulen	

27	270	<i>Allgemeinbildende Förderschulen für Blinde und Sehbehinderte</i>	entsprechende Zuordnung wie bei Grundschulen (UA 211)
	271	für Hörgeschädigte	
	272	für geistig Behinderte	
	273	für Körperbehinderte	
	274	zur Lernförderung	
	275	Sprachheilschulen	
	276	für Erziehungshilfe	
	278	Klinik- und Krankenhausschulen	für Kranke in längerer Krankenhausbehandlung
28		<i>Gesamtschulen und dergleichen</i> Schulzentren, soweit deren Ausgaben nicht auf einzelne Schularten aufgliederbar sind	
	285	Freie Waldorfschulen Zuschüsse an freie Waldorfschulen für laufende Zwecke, Investitionen und andere Einzelmaßnahmen	
29		<i>Übrige schulische Aufgaben</i>	
	290	Schülerbeförderung Fahrtkostenzuschüsse Schülerbeförderungskosten	nur für Träger der Schülerbeförderung gemäß § 23 Abs. 3 des Schulgesetzes des Freistaates Sachsen
	293	Fördermaßnahmen für Schüler Stipendien für Schüler aller Schularten Ergänzende schulische Materialien Klassenfahrten Schüleraustausch Ähnliches	
	294	Fördermaßnahmen für Schulen in freier Trägerschaft	unabhängig von der jeweiligen Schulart
	295	Sonstige schulische Aufgaben auf einzelne Schularten nicht aufgliederbare Maßnahmen, zum Beispiel schulartübergreifende Förderung des Schulsports, von Schulwettbewerben, des Schüler- und Lehreraustauschs, der Verkehrs- und Medienerziehung Serviceeinrichtungen wie Medienstellen, Schulberatungsstellen Schulpsychologischer Dienst Schullandheim Schülerlehrgarten, Schülerverkehrsgarten, Schülerlotsen Schülerunfall- und Haftpflichtversicherung Gesundheitserziehung Schulspeisung	
3		Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	Förderung von Einrichtungen Dritter im jeweiligen UA nachzuweisen
	30	<i>Verwaltung kultureller Angelegenheiten</i>	
	300	Kulturamt/Verwaltungseinheit	nur reine Kulturverwaltung
	301	Zuschüsse des Kulturamtes an andere Einrichtungen	
	302	Allgemeine Förderung und Werbung übergreifender Veranstaltungen und Partnerschaften Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten der Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege Allgemeine Förderung und zentrale Werbung für kulturelle Veranstaltungen, Ausstellungen wie zum Beispiel Festspielwochen und Ähnliches Förderung kultureller Beziehungen zu anderen Kommunen	
	303	Sonstige kulturelle Angelegenheiten	zum Beispiel Kulturumlage
31		<i>Wissenschaft und Forschung</i>	
	310	Wissenschaftliche Museen und Sammlungen	
	311	Wissenschaftliche Bibliotheken und Archive	
	312	Sonstige Wissenschaft und Forschung Institute und andere Forschungseinrichtungen einschließlich Förderung Dritter	
32		<i>Museen, Sammlungen, Ausstellungen</i>	

	321	Museen, Sammlungen, Ausstellungen, Kunstgalerien	soweit nicht Wissenschaft und Forschung
	323	Zoologische und Botanische Gärten Errichtung, Unterhaltung und Betrieb von eigenen Einrichtungen	Freiwildgehege bei A 59 auch Durchführung und Förderung von Einzelmaßnahmen
	325	Einzelmaßnahmen im Bereich Museen und Ausstellungen	
33		<i>Theater und Musikpflege</i>	
	331	Theater Theater, Opern-, Operettenhäuser Errichtung, Unterhaltung und Betrieb von eigenen Einrichtungen	
	332	Musikpflege (ohne Musikschulen) Orchester (soweit nicht Teil eines Theaters), Chöre, Musikhallen Errichtung, Unterhaltung und Betrieb von eigenen Einrichtungen	
	333	Musikschulen Jugendmusikschulen (soweit nicht als berufsbildende Fachschulen bei UA 240) Errichtung, Unterhaltung und Betrieb von eigenen Einrichtungen	
	335	Einzelmaßnahmen im Bereich Theater und Musikpflege	
34		<i>Heimat- und sonstige Kulturpflege</i>	
	341	Heimat- und Brauchtumpflege Errichtung, Unterhaltung und Betrieb von eigenen Einrichtungen Einrichtungen der Heimatpflege Förderung von Heimatvereinen für Volks- und Brauchtum Stadt- und Ortschroniken	Heimatismuseen bei A 32
	342	Sonstige Kulturpflege Förderung des Schrifttums, des Films, von Kunstvereinigungen, von Berufsverbänden bildender Künstler und dergleichen, Arbeitsstipendien für Schriftsteller, Dichterlesungen, Kultur und Spartenpreise	
35		<i>Volksbildung, kulturelle Bildung</i>	
	350	Volkshochschulen Errichtung, Unterhaltung und Betrieb von eigenen Einrichtungen	
	352	Nichtwissenschaftliche Bibliotheken Errichtung, Unterhaltung und Betrieb von eigenen Einrichtungen	soweit nicht im UA 311 enthalten
	353	Kulturelle Bildung Kulturpädagogische Einrichtungen, Kunstschulen, (ohne Musikschulen), sonstige Einrichtungen der kulturellen Bildung (Soziokulturelle Zentren, Kulturhäuser sowie Kultur- und Kommunikationszentren)	auch Durchführung und Förderung von Einzelmaßnahmen Dorf- und Gemeinschaftshäuser, Stadt- und Mehrzweckhallen sowie Sporthallen sind bei den A 56, 76 und 84 nachzuweisen.
	355	Sonstige Volksbildung Fördermaßnahmen der Erwachsenenbildung, Förderung überbetrieblicher Ausbildungsstätten sowie Förderung von Sprachschulen (ohne berufsbildende Schulen)	
36		<i>Naturschutz, Denkmalschutz und -pflege</i>	
	360	Naturschutz- und Landschaftspflege	soweit nicht in A 11 enthalten
	365	Denkmalschutz und -pflege Burgen und Schlösser von historischer und künstlerischer Bedeutung, Denkmale, Mahnmale und Gedenkstätten Ausgrabungen Zuschüsse für die Erhaltung, Restaurierung und den Wiederaufbau von Bau-, Boden-, Kunstdenkmälern, historische Bauten	
37		<i>Kirchliche Angelegenheiten, weltanschauliche Gemeinschaften</i> Allgemeine Förderung von Religions- und weltanschaulichen Gemeinschaften Darunter fallen nicht: Zuschüsse an Religionsgemeinschaften für die Errichtung von Schulen, Sozial- und Gesundheitseinrichtungen (vergleiche	auch Erfüllung von Verpflichtungen zum Beispiel zum Unterhalt kirchlicher Bauten

4			Einzelplan – Epl. – 2, 4, 5). Soziale Sicherung	
	40		Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	
		400	Allgemeine Sozialverwaltung	auch Kosten nach § 57 SGB IX
		403	Betreuungsbehörde	Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz und dem Ausführungsgesetz zum Betreuungsgesetz (AGBTG)
		405	Verwaltung der Ausbildungsförderung	Jugendbehörden, Jugendamt
		406	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	
		4061	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende gemäß § 6 Abs. 1 Satz 2 Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II)	
		4062	Verwaltung der durch die Optionskommunen gemäß § 6b Abs. 1 SGB II übernommenen Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende	
		407	Verwaltung der Jugendhilfe (ohne Verwaltung der Einrichtungen)	Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten des Jugendamtes Verwaltungsaufgaben nach dem Unterhaltsvorschussgesetz Andere Verwaltungsaufgaben nach Bundes- und Landesrecht Sonstige Verwaltungsaufgaben Personal- und Sachkosten im Rahmen von Maßnahmen der Jugendhilfe sind bei der betreffenden Hilfeart bei A 45 nachzuweisen. Ist die Trennung von Verwaltungs- und Leistungsaufgaben ausnahmsweise nicht möglich, erfolgt die Zuordnung nach dem Schwerpunkt entweder bei UA 407 oder bei A 45
	41		Sozialhilfe nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII)	einschließlich der noch nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) abzuwickelnden Zahlungen Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung bei A 48
			Örtlicher Träger	UA410 bis 414 Sozialhilfeleistungen örtlicher Träger
		410	Hilfe zum Lebensunterhalt	
		4100	Örtliche Sozialhilfe	
		(4104)	Aufwendung für Asylberechtigte (einschließlich kleines Asyl)	
		(4105)	Aufwendung für sonstige Ausländer	
		(4107)	Aufwendung für Spätaussiedler	
		411	Hilfe zur Pflege	
		4110	Örtliche Sozialhilfe	
		(4114)	Aufwendung für Asylberechtigte (einschließlich kleines Asyl)	
		(4115)	Aufwendung für sonstige Ausländer	
		(4117)	Aufwendung für Spätaussiedler	
		412	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Leistungen in Verbindung mit SGB IX
		4120	Örtliche Sozialhilfe	
		(4124)	Aufwendung für Asylberechtigte (einschließlich kleines Asyl)	
		(4125)	Aufwendung für sonstige Ausländer	
		(4127)	Aufwendung für Spätaussiedler	
		413	Hilfen zur Gesundheit	
		4130	Örtliche Sozialhilfe	
		(4134)	Aufwendung für Asylberechtigte (einschließlich kleines Asyl)	
		(4135)	Aufwendung für sonstige Ausländer	
		(4137)	Aufwendung für Spätaussiedler	
		414	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Hilfen in anderen Lebenslagen	
		4140	Örtliche Sozialhilfe	
		(4144)	Aufwendung für Asylberechtigte (einschließlich	

		kleines Asyl)	
	(4145)	Aufwendung für sonstige Ausländer	
	(4147)	Aufwendung für Spätaussiedler	
		Überörtlicher Träger	UA415 bis 419 Sozialhilfeleistungen des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen
	415	Hilfe zum Lebensunterhalt	
	4150	Überörtliche Sozialhilfe	
	(4154)	Aufwendung für Asylberechtigte (einschließlich kleines Asyl)	
	(4155)	Aufwendung für sonstige Ausländer	
	(4157)	Aufwendung für Spätaussiedler	
	416	Hilfe zur Pflege	
	4160	Überörtliche Sozialhilfe	
	(4164)	Aufwendung für Asylberechtigte (einschließlich kleines Asyl)	
	(4165)	Aufwendung für sonstige Ausländer	
	(4167)	Aufwendung für Spätaussiedler	
	417	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	
	4170	Überörtliche Sozialhilfe	
	(4174)	Aufwendung für Asylberechtigte (einschließlich kleines Asyl)	
	(4175)	Aufwendung für sonstige Ausländer	
	(4177)	Aufwendung für Spätaussiedler	
	418	Hilfe zur Gesundheit	
	4180	Überörtliche Sozialhilfe	
	(4184)	Aufwendung für Asylberechtigte (einschließlich kleines Asyl)	
	(4185)	Aufwendung für sonstige Ausländer	
	(4187)	Aufwendung für Spätaussiedler	
	419	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Hilfen in anderen Lebenslagen	
	4190	Überörtliche Sozialhilfe	
	(4194)	Aufwendung für Asylberechtigte (einschließlich kleines Asyl)	
	(4195)	Aufwendung für sonstige Ausländer	
	(4197)	Aufwendung für Spätaussiedler	
	4199	Sozialhilfe für Deutsche im Ausland	
	4200	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	
43		<i>Soziale Einrichtungen und Dienste (ohne Einrichtungen und Dienste der Jugendhilfe – eigene Einrichtungen –)</i>	
	431	Soziale Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegeeinrichtungen)	
	432	Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen nach SGB XI	
	433	Soziale Einrichtungen für Behinderte	
	435	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	
	436	Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer	
	439	Andere soziale Einrichtungen	zum Beispiel Frauenhäuser
44		<i>Kriegsopferfürsorge und ähnliche Maßnahmen</i>	
	4400	Aufwendungen nach dem BVG	
45		<i>Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII (Hilfe an natürliche Personen; auch Zuschüsse an andere Träger für personenbezogene Einzelmaßnahmen)</i>	
	4510	Jugendarbeit	§§ 11, 74 Abs. 6 SGB VIII
	4520	Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	§§ 13, 14 SGB VIII

	4530	Förderung der Erziehung in der Familie, Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege	§§ 16, 17, 18, 19, 20, 21, 40, 90 SGB VIII §§ 22; 23; 25; 90 SGB VIII
	4550	Hilfe zur Erziehung	§§ 27 bis 40 SGB VIII
	4560	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte	§§ 35a, 40 SGB VIII
	4561	Hilfe für junge Volljährige	§§ 30, 33, 34, 35, 40, 41 Abs. 3 SGB VIII
	4565	Schutzmaßnahmen	§§ 42, 43 SGB VIII
	4570	Adoptionsvermittlung, Amtsvormund- und Amtspflegeschaften, Jugendgerichtshilfe	§§ 50, 51, 52, 55, 56, 58 SGB VIII
	4580	Übrige Hilfen	§§ 72, 74 SGB VIII , ohne § 74 Abs. 6 SGB VIII
46		<i>Einrichtungen der Jugendhilfe</i>	
	4600	Einrichtungen der Jugendarbeit	zum Beispiel Jugendräume
	4610	Jugendwohnheime, Schülerwohnheime, Wohnheime für Auszubildende	betreutes Wohnen in der Jugendsozialarbeit
	4620	Einrichtungen der Familienförderung	zum Beispiel Familienerholungsstätten
	4630	Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	betreutes Wohnen für Mütter und Väter mit Kindern
	4640	Tageseinrichtungen für Kinder	Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhorte
	4650	Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	auch für Sucht- und Drogenberatungsstellen für Kinder und Jugendliche
	4660	Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	Heime der JH gemäß §§ 27 ff. SGB VIII
	4670	Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	
	4680	Sonstige Einrichtungen	Heime, betreutes Wohnen
47		<i>Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe</i>	
	4700	Förderung der Wohlfahrtspflege (ohne Altenarbeit)	
	4720	Förderung der Altenarbeit	
	4750	Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder	Kindertagesstätten (Kinderkrippen, Kindergärten, Kinderhorte) soweit nicht in UA 464 enthalten
	4780	Sonstige Förderung der Jugendhilfe	
	4790	Förderung der Jugendhilfe	Jugendpauschale
48		<i>Weitere soziale Leistungen</i>	
	4810	Vollzug des Unterhaltsvorschussgesetzes	
	4820	Grundsicherung nach SGB II	Verwaltungskosten einschließlich Personalkosten bei UA 4061
	4830	An optierende Kommunen zusätzlich übertragene Aufgaben der Grundsicherung nach SGB II	Verwaltungskosten einschließlich Personalkosten bei UA 4062
	4850	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	
	4860	Vollzug des Betreuungsgesetzes	
	4870	Hilfe für Heimkehrer und politische Häftlinge	
49		<i>Sonstige soziale Angelegenheiten</i>	
	4900	Krankenversorgung nach § 276 LAG – örtlicher Träger Aufwendung für Anspruchsberechtigte	Kommunaler Sozialverband Sachsen UA 4915 und 4955
	4915	Krankenversorgung nach § 276 LAG – Kommunaler Sozialverband Sachsen Aufwendung für Anspruchsberechtigte	
	4920	Sozialumlage Kommunaler Sozialverband Sachsen	
	4955	Sondermittel/Härtefälle	
	4970	Landesblindengeld – Landkreise und Kreisfreie Städte	
	4971	Landesblindengeld – Kommunaler Sozialverband	
	4980	Freiwillige Hilfen, Spenden, Unterstützungen an Katastrophengeschädigte, rechtlich unselbständige Stiftungen	Katastrophenschutz bei A 14 Rechtlich unselbständige Stiftungen, die nach ihrem Stiftungszweck dem Epl. 4

			im Sozialbereich	zuzuordnen sind, zentral bei UA 4980; vergleiche auch A 89
5			Gesundheit, Sport, Erholung	
	50		<i>Gesundheitsverwaltung</i> Verwaltungsaufgaben des Gesundheitsschutzes (zum Beispiel Seuchenabwehr, Impfwesen), der Gesundheitspflege (zum Beispiel Schulärztlicher und Schulzahnärztlicher Dienst), der Gesundheitserziehung und der Gesundheitsberatung	sofern nicht einzelne Einrichtungen bei A 54 nachgewiesen werden
	51		<i>Krankenhäuser</i> Krankenhäuser Kostenbeteiligung an Krankenhäusern	
	54		<i>Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege</i>	Allgemeine Verwaltungsaufgaben des Gesundheitsschutzes und der Gesundheitspflege außerhalb von Einrichtungen bei A 50
		541	Rettungsdienst Rettungsleitstellen, Rettungswachen, Unfallmeldestellen	soweit nicht bei A 13 (UA 134)
		542	Sozial- und Krankenpflegestationen einschließlich Gemeindeschwestern, Hebammen Förderung anderer Träger	
		(543)	Gesundheits- und Mütterberatung	
		(544)	Drogen- und Suchtberatung	
		(545)	Bakteriologische und Chemische Untersuchungslabors	
		(546)	Schlacht tier- und Fleischuntersuchung	sofern nicht bei A 74 (UA 742)
		547	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	
	55		<i>Förderung des Sports</i> Allgemeine Verwaltung der Angelegenheiten des Sports Allgemeine Sportpflege einschließlich Förderung des Baues von vereinseigenen Sportanlagen	
	56		<i>Eigene Sportstätten</i>	Sporteinrichtungen im Zusammenhang mit Schulen bei Einzelplan 2
		(561) (562)	Sporthallen Stadien und Sportplätze	
	57		<i>Badeanstalten</i>	als Teile eines Kurbetriebes bei A 86
		(571) (572) (573)	Freibäder Hallenbäder Kombinierte Frei- und Hallenbäder	
	58		<i>Park- und Gartenanlagen</i> Gärtnerereien, Baumschulen, Anpflanzungen und dergleichen Parkanlagen und öffentliche Grünflächen öffentliche Kinderspielplätze	Friedhofsgärtnerereien bei A 75 (UA 756)
	59		<i>Sonstige Erholungseinrichtungen</i> sonstige Maßnahmen und Einrichtungen, die der Erholung und Freizeitgestaltung dienen, zum Beispiel Kleingärten, Campingplätze, Naherholungsgebiete, Naturparks, Freiwildgehege, Trimpfpfade	
6			Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	
	60		<i>Bauverwaltung</i> Allgemeine Verwaltung der eigenen Hoch- und Tiefbauten und der Bauten im Auftrag Dritter	1. Verwaltungsaufgaben im Vollzug der Bauordnung und so weiter bei A 61 2. Nicht mit der Verwaltung zusammenhängende Personal- und Sachausgaben sind dem betreffenden UA zuzuordnen.
		(600)	Allgemeine Bauverwaltung Allgemeine Bauverwaltungsangelegenheiten Leistungs- und Koordinierungsaufgaben	
		(601)	Hochbauverwaltung Planung, Entwurf und Bauleitung von Hochbauten Organisatorische und technische Mitwirkung bei der Unterhaltung von Gebäuden	Ausgaben für fremde Kräfte sind als Baunebenkosten den betreffenden Bauausgaben zuzuordnen (vergleiche Hinweis Nr. 1 bei Hauptgruppe 4).
		(602)	Tiefbauverwaltung Planung, Entwurf und Bauleitung von Tiefbauten, insbesondere der A 63 bis 67 Widmung und Entwidmung der Straßen, Wege	

		und Plätze <i>Führung von Straßenbestandsverzeichnissen</i>	
	(603)	Brückenbauverwaltung	
	(604)	Wasserbauverwaltung Planung, Entwurf und Bauleistung von Ausbaumaßnahmen an Gewässern Widmung und Entwidmung von öffentlichen Wasserläufen Angelegenheiten der Wasser- und Bodenverbände	
61		<i>Städteplanung, Vermessung, Bauordnung</i>	
	(610)	Orts- und Regionalplanung Allgemeine Aufgaben der Ortsplanung Aufstellung von Bauleitplänen (Flächennutzungspläne und Bebauungspläne)	
	(611)	Katasterverwaltung Allgemeine Katasterangelegenheiten	
	(612)	Vermessung Herstellung und Fortführung der Stadtpläne Vermessungsaufgaben auf dem Gebiet der städtebaulichen Planung und der Bauordnung nach Landesrecht Gutachterausschüsse	
	(613)	Bauordnung Aufgaben der Bauordnung und Bauaufsicht Wohnungsaufsicht Überwachung der Feuer- und Betriebssicherheit in Lichtspieltheatern und dergleichen, der Lagerung von leicht brennbaren Flüssigkeiten, von Aufzügen	
	(614)	Umliegung von Grundstücken Umliegungs- und Zusammenlegungsverfahren einschließlich der notwendigen Maßnahmen	
	(615)	Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen nach dem Baugesetzbuch	1. Die Maßnahmen sind jeweils als Gesamtmaßnahmen zu veranschlagen. 2. Andere städtebauliche Maßnahmen (zum Beispiel Dorfentwicklung, Wohnumfeldverbesserung) sind getrennt nach Einzelzwecken zu veranschlagen.
	(616)	Verbesserung des Stadtbildes, Straßenraumgestaltung	
62		<i>Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge, Wohnungsunternehmen</i> Aufstellung und Durchführung von Wohnungsbau und Siedlungsprogrammen, Förderung des Wohnungsbaues, der Instandsetzung und Modernisierung nach dem Zweiten Wohnungsbaugesetz Aufgaben nach dem Reichsheimstättengesetz Wohnraumüberwachung nach dem Wohnungsbindungsgesetz kommunale Wohnungsunternehmen	eigener Wohnungsbau bei A 88; Förderung des Wohnungsbaus für eigenes Personal durch Arbeitgeberdarlehen bei A 02 (UA 022)
63 bis 66		<i>Straßen, Wege, Brücken</i> Aufgaben der Baulastträger nach den Straßengesetzen Straßenlastenausgleich	einschließlich der Investitionsaufwendungen für Straßenbeleuchtung, Straßenreinigung und Winterdienst, soweit sie die Baulastträger zu tragen haben und soweit sie eindeutig abgrenzbar sind; sonst bei A 67
63		<i>Gemeindestraßen</i> Straßen, Wege, Plätze und Brücken Straßenkörper und Zubehör alle Verkehrssicherungsanlagen und dergleichen Nebenbetriebe, Hilfsbetriebe, die überwiegend dem Straßenbau dienen, zum Beispiel Schotterwerke	wenn überwiegend für andere Verwaltungszweige, bei A 77; wenn überwiegend Verkauf an Dritte, bei A 87
65		<i>Kreisstraßen</i> wie A 63 bei Gemeinden: Nur Ortsdurchfahrten und Ortsumgehungen bei entsprechender gesetzlicher oder vertraglicher Regelung	
66		<i>Bundes- und Staatsstraßen</i>	

		wie A 63 Ortsdurchfahrten und Ortsumgehungen	
	660	Bundesstraßen	
	665	Staatsstraßen	
67		<i>Straßenbeleuchtung und -reinigung</i> soweit nicht bei A 63 bis 66	
	670	Straßenbeleuchtung	
	675	Straßenreinigung einschließlich Aufstellung von Papierkörben und dergleichen, Winterdienst	
68		<i>Einrichtungen für den ruhenden Verkehr</i> öffentliche Parkplätze, Parkbauten, Parkuhren	Parkeinrichtungen als wirtschaftliche Unternehmen bei A 87 Die Kosten für die zu einzelnen Verwaltungsgebäuden und Einrichtungen erstellten Parkplätze und Einstellplätze sind bei den betreffenden A nachzuweisen.
69		<i>Wasserläufe, Wasserbau</i> Ausbau und Unterhaltung von Gewässern einschließlich Dämmen, Schleusen, Rückhaltebecken, Talsperren, Häfen	wirtschaftliche Unternehmen bei A 82
7		Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	
	70	<i>Abwasserbeseitigung</i>	
	(701)	Kläranlagen	
	(705)	Kanalisation einschließlich Sonderbauwerke	
	72	<i>Abfallbeseitigung</i>	
	(721)	Müllabfuhr, Fäkalienabfuhr Einsammeln und Beförderung	
	(722)	Müllverwertungs- und Müllbeseitigungsanlagen	
	(723)	Mülldeponien, Erddeponien	
	73	<i>Märkte</i>	
	(731)	Jahr- und Wochenmärkte, Tiermärkte	
	(732)	Weihnachtsmärkte	
	(735)	Markthallen	
	74	<i>Schlacht- und Viehhöfe</i>	
	(741)	Schlacht- und Viehhöfe	
	(742)	Schlacht- und Fleischuntersuchungen, Freibank, Notschlachträume	soweit nicht bei A 54 (UA 546)
	75	<i>Bestattungswesen</i>	
	(751)	Friedhöfe, Friedhofshallen, Krematorien und dergleichen	
	(755)	Aufgaben nach dem Gesetz über die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft einschließlich Ehrenfriedhöfe, Soldatengräber, Mahnmale	soweit nicht bei UA 751 enthalten
	(756)	Friedhofsgärtnereien	sonstige Gärtnereien bei A 58
	76	<i>Sonstige öffentliche Einrichtungen</i>	
	(761)	Gemeinschaftsantennenanlagen, Kabelanlagen	einschließlich kommunaler Beteiligungen, Zuschüsse für solche Anlagen bei UA 791
	(762)	Glocken, Uhrenanlagen, öffentliche Waagen	
	(763)	Anschlagsäulen, Plakattafeln und sonstige Werbeeinrichtungen	
	(765)	Öffentliche Toilettenanlagen	
	(766)	Tierkörperbeseitigung	
	(767)	Dorf- und Gemeinschaftshäuser, Stadt- und Mehrzweckhallen	soweit nicht bei A 84
	(769)	Sonstige öffentliche Gemeinschaftseinrichtungen	
	77	<i>Hilfsbetriebe der Verwaltung</i>	
	(770)	Fuhrpark einschließlich Reparaturwerkstätten, Tankstellen für die eigene Verwaltung	Hilfsbetriebe, die überwiegend einem Verwaltungszweig dienen, sind dort nachzuweisen, zum Beispiel Friedhofsgärtnereien.

	(771)	Bauhof Bauhof für Hoch- und Tiefbau	
78		<i>Förderung der Land- und Forstwirtschaft</i> Wirtschaftswege	Kommunalwald bei UA 855
79		<i>Fremdenverkehr, sonstige Förderung von</i> <i>Wirtschaft und Verkehr</i>	
	(790)	Fremdenverkehr Fremdenverkehrsbüros Förderung des Fremdenverkehrs, Werbedruckschriften	
	(791)	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr Förderung der Niederlassung von Industrie- und Gewerbebetrieben und dergleichen Ausstellungs- und Messewesen, Förderung der Schifffahrt und des Luftverkehrs	
	797	Förderung des öffentlichen Nahverkehrs	
8		Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen	
	80	<i>Verwaltung der wirtschaftlichen Unternehmen</i> Allgemeine Verwaltungs- und Organisationsangelegenheiten der wirtschaftlichen Unternehmen	Unternehmen sind grundsätzlich beim jeweiligen Epl., die participationsverwaltung ist in der Regel bei der Kämmererei (UA 030) nachzuweisen.
	81	<i>Versorgungsunternehmen</i>	
	810	Elektrizitätsversorgung	
	813	Gasversorgung	
	815	Wasserversorgung	
	816	Fernwärmeversorgung	
	817	Kombinierte Versorgungsunternehmen Unternehmen, die mehrere Versorgungszweige umfassen	
	82	<i>Verkehrsunternehmen</i> Straßenbahnen, Autobusse, Untergrundbahnen, Stadtschnellbahnen, Bergbahnen, Kleinbahnen, Sesselbahnen, Skilifte Hafenanlagen Flughafen, Schiffs- und Fährbetriebe	
	83	<i>Kombinierte Versorgungs- und</i> <i>Verkehrsunternehmen</i> Unternehmen, die mehrere Versorgungs- und Verkehrszweige umfassen	
	84	<i>Unternehmen der Wirtschaftsförderung</i> Messehallen Stadthallen Gaststätten (Ratskeller, Theatergaststätten, Weinkeller und dergleichen)	soweit nicht bei A 76 (UA 767)
	85	<i>Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen</i>	
	850	Landwirtschaftliche Unternehmen	Landwirtschaftliche Nebenbetriebe von Einrichtungen sind beim betreffenden A nachzuweisen.
	855	Forstwirtschaftliche Unternehmen Planmäßig bewirtschaftete Wälder der Kommunen	
	86	<i>Kur- und Badebetriebe</i> Kurverwaltung, Anlagen und Einrichtungen des Kur- und Badebetriebes	Badeanstalten, die nicht Teil eines Kurbetriebes sind, bei A 57
	87	<i>Sonstige wirtschaftliche Unternehmen</i> Beziehungen zur Sparkasse aus der Gewährträgerschaft Steinbrüche, Kies- und Sandgruben Parkhäuser	soweit nicht anderen A zuordenbar (vergleiche A 68)
	88	<i>Allgemeines Grundvermögen</i> Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, soweit sie nicht anderen Aufgabenbereichen zuzuordnen sind eigener Wohnungsbau Obdachlosenunterkünfte	
	89	<i>Allgemeines Sondervermögen</i> rechtlich unselbständige Stiftungen, soweit sie nicht anderen Aufgabenbereichen zuzuordnen sind	1. rechtlich unselbständige Stiftungen im Sozialbereich bei UA 498 2. Verwaltungsaufgaben bei A 03
9		Allgemeine Finanzwirtschaft	

90		<p><i>Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen</i> Gemeindesteuern, Steueranteile, Steuerbeteiligungen und steuerähnliche Einnahmen sowie damit im Zusammenhang stehende Ausgaben allgemeine Zuweisungen, investive Schlüsselzuweisung (Untergruppe 361), allgemeine Schlüsselzuweisungen (Untergruppe 041) Allgemeine Umlagen (zum Beispiel Kreisumlage und andere Umlagen) Ausgleichsleistungen des Landes aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt Ausgleich von Sonderlasten bei der Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe nach § 11 Abs. 3a des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern</p>	
91		<p><i>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</i> allgemeine Rücklage Sonderrücklagen Kredite (einschließlich Schuldendienst) von Dritten gewährte Schuldendiensthilfen (soweit nicht im jeweiligen Unterabschnitt) innere Darlehen, Deckungsreserve, Kalkulatorische Einnahmen (§ 12 Abs. 1 Satz 2 KomHVO) Zuführungen zwischen Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt Zinsen aus Geldanlagen Abführungen an den Entschädigungs- und Erblastentilgungsfonds, sonstige Abführungen Auflösung von passivierten Ertragszuschüssen</p>	<p>Vergleiche § 11 VwV Gliederung und Gruppierung. andere Zinseinnahmen der Gruppe 20 bei den einzelnen A (zum Beispiel A 41/42) Vergleiche Erlass des SMI vom 10. August 1998, Az.: 23a-2271/281g.</p>
92		<i>Abwicklung der Vorjahre</i>	

Anlage 2

Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben in den kommunalen Haushalten nach Arten (Gruppierungsplan)

I. Übersicht über die Hauptgruppen (HGr):

Einnahmen:

- 0 Steuern, allgemeine Zuweisungen
- 1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb
- 2 Sonstige Finanzeinnahmen
- 3 Einnahmen des Vermögenshaushalts

Ausgaben:

- 4 Personalausgaben
- 5/6 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand
- 7 Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)
- 8 Sonstige Finanzausgaben
- 9 Ausgaben des Vermögenshaushalts

II. Unterteilung der Hauptgruppen in Gruppen (Gr) und Untergruppen (UGr), denen jeweils insbesondere zuzuordnen sind:

HGr	Gr	UGr	Bezeichnung der Einnahmearten, Zuordnung	Hinweise
0			Steuern, allgemeine Zuweisungen	Wegen Säumniszuschlägen, Verzugszinsen und dergleichen zu den in der Hauptgruppe 0 genannten Abgaben: vergleiche Untergruppe 261.
	00		<i>Realsteuern</i>	
		000	Grundsteuer A land- und forstwirtschaftliche Betriebe	
		001	Grundsteuer B sonstige Grundstücke	
		003	Gewerbsteuer	
	01		<i>Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern</i>	

VwV Gliederung und Gruppierung

	010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	
	012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	
02		<i>Andere Steuern</i>	
	020	Vergnügungsteuer für die Vorführung von Bildstreifen	
	021	Sonstige Vergnügungsteuer	
	022	Hundesteuer	
	023	Getränkesteuer	
	026	Jagdsteuer	
	027	Zweitwohnungsteuer	
	029	Sonstige Steuern	
03		<i>Steuerähnliche Einnahmen</i> (soweit nicht zweckgebunden)	
	030	Fremdenverkehrsabgaben von Personen und Unternehmen, denen aus dem Fremdenverkehr oder aus dem Kurbetrieb Vorteile erwachsen	Kurtaxe bei Gruppe 12
	031	Abgaben von Spielbanken	
	032	Sonstige steuerähnliche Einnahmen überlassene Nutzungserträge von Jagd- und Fischereigenossenschaften	zweckgebundene Abgaben bei Gruppe 12
04*		<i>Schlüsselzuweisungen</i>	Die investiven Schlüsselzuweisungen nach dem FAG sind bei Untergruppe 361 auszuweisen.
	041	Land	
05*		<i>Bedarfszuweisungen</i>	Zuweisungen für laufende Zwecke eines bestimmten Aufgabenbereichs bei Untergruppe 171, Zuweisungen für Investitionen bei Untergruppe 361
	051	Land Bedarfszuweisungen zum Ausgleich besonderer Belastungen des Verwaltungshaushalts	auch rückzahlbare Bedarfszuweisungen (Überbrückungshilfen)
06*		<i>Sonstige allgemeine Zuweisungen</i> Zuweisungen ohne Zweckbindung, insbesondere Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs	
	060	Bund Ausgleichsleistungen nach Artikel 106 Abs. 8 GG, soweit nicht bei Gruppe 17	
	061	Land den Landkreisen überlassene Gebühren und sonstige Einnahmen, die das Landratsamt als untere Verwaltungsbehörde festsetzt Sonderlastenausgleiche bei Untergruppe 171 Zuweisungen für die Aufgaben der unteren Verwaltungsbehörde	unter anderem Ausgleiche für Mehrbelastungen und allgemeiner Teil der Vorsorgerücklage (investiver Teil bei UGr 361)
07*		<i>Allgemeine Umlagen</i>	Vergleiche dazu § 9 VwV Gliederung und Gruppierung.
	072	Gemeinden und Gemeindeverbände Umlagen der Zweckverbände mit mehreren Aufgaben und der Gemeindeverwaltungsverbände, soweit die Umlage unaufgeteilt der Deckung von Ausgaben für mehrere Aufgabenbereiche dient Kreisumlage Finanzausgleichsumlage Sozialumlage Kulturumlage	soweit Umlagen einem bestimmten Verwaltungszweck zugerechnet werden können, bei Untergruppe 172 nachzuweisen; Umlagen an die erfüllende Gemeinde einer Verwaltungsgemeinschaft bei Untergruppe 172 nachzuweisen
	0721	Kreisumlage	
	0722	Finanzausgleichsumlage (Kreisanteil)	
	0723	Sozialumlage	
	0724	Kulturumlage	
	0725	Sonstige Umlagen	
09		<i>Leistungsbeteiligungen</i>	
	092	Leistungen des Landes aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	zum Beispiel wegen Entlastung des Landes beim Wohngeld; Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende bei UGr 191

	093	Ausgleich von Sonderlasten bei der Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe nach § 11 Abs. 3a des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern	
1		Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	
	10	<i>Verwaltungsgebühren</i> Öffentlich-rechtliche Entgelte für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen im engeren Sinn, zum Beispiel Passgebühren, Genehmigungsgebühren, Gebühren für die Bauüberwachung und so weiter Vermessungs-(Abmarkungs-)gebühren	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erstattungen für die Erhebung von Beiträgen für andere bei Gruppe 16 2. Wegen Säumniszuschlägen Stundungszinsen und dergleichen: vergleiche Untergruppe 261. 3. Der besondere Ersatz von Auslagen kann mit den Verwaltungsgebühren zusammen ausgewiesen werden.
	11	<i>Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte</i> Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen, zum Beispiel Entgelte für die Lieferung von Strom, Gas, Wasser, einschließlich Grundgebühren, Zählermiete, für die Unterhaltung von Hausanschlüssen Entgelte der Verkehrsunternehmen Entgelte für die Abwasserbeseitigung Müllabfuhr, Straßenreinigung, Bestattungen, Sondernutzung von Straßen Entgelte für Alten- und Pflegeheime (auch Einkaufsgelder) Eintrittsgelder zu kulturellen oder sportlichen Veranstaltungen Entgelte für Arbeiten zur Unterhaltung von Straßen, Anlagen, zur Pflege von Gräbern	Wegen Säumniszuschlägen, Stundungszinsen und dergleichen: vergleiche Untergruppe 261; vergleiche auch Gruppe 36. Entgelte für Veranstaltungsprogramme und dergleichen können zusammen mit den Benutzungsgebühren oder ähnlichen Entgelten ausgewiesen werden.
	12	<i>Zweckgebundene Abgaben</i> Kurtaxe	Fremdenverkehrsabgabe bei Untergruppe 030
	13	<i>Einnahmen aus Verkauf</i> Verkaufserlöse, zum Beispiel Einnahmen aus dem Verkauf beweglicher Sachen, die nicht zum Anlagevermögen gehören Einnahmen aus dem Verkauf von Drucksachen Erlöse für landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche und gärtnerische Erzeugnisse, für Erzeugnisse und Leistungen von Werkstätten, für Abgabe von Gegenständen von Materialbeschaffungsstellen (Bauhof), auch Altmaterial und Ähnliches, Abgabe von Verpflegung an Bedienstete und Gäste	Entgelte für die Lieferung von Strom, Gas, Fernwärme, Wasser und Ähnliches bei Gruppe 11; Einnahmen aus dem Verkauf beweglicher Sachen des Anlagevermögens bei Untergruppe 345 Entgelte für Veranstaltungsprogramme und dergleichen können auch zusammen mit den anderen Entgelten für die Veranstaltung bei Gruppe 11 nachgewiesen werden.
	14	<i>Mieten und Pachten</i> Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von Grundstücken, Wohn- und Geschäftsräumen, von Betriebsanlagen, Garagen, Standplätzen von Märkten und Messen, Reklameflächen Entgelte für die Überlassung von Inventar in vermieteten Räumen, besondere Ersätze für Nebenleistungen im Rahmen von Miet- und Pachtverträgen Einnahmen aus Erbbaurecht und Erbpacht sowie aus der Verpachtung von Eigenjagden und eigenen Fischereirechten	
	15	<i>Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen</i> Ersatzleistungen für Schadensfälle Einnahmen aus Regressansprüchen, Ablieferungen aus Nebentätigkeiten, Ersätze für die private Benutzung öffentlicher Fernsprecheinrichtungen, Anteile an den Liquidationseinnahmen der Krankenhausärzte und -belegärzte Rückzahlungen (§ 30 Abs. 1 und Abs. 2 S. 1 GemKVO) vermischte Einnahmen (soweit nicht § 14 Abs. 2 KomHVO)	Ersatzleistungen für Sachschäden des Anlagevermögens bei Untergruppe 346 Rückzahlungen von sozialen Leistungen bei den Gruppen 24 und 25
	158	Verrechnungseinnahmen vom	<ol style="list-style-type: none"> 1. zum Beispiel Kosten der Planung und

		Vermögenshaushalt für Ausgaben des Verwaltungshaushaltes, soweit sie einer Investitionsmaßnahme zuzurechnen und bei der Abrechnung einer solchen Maßnahme zu berücksichtigen sind	Bauleitung für eigenes Personal sowie Leistungen der Hilfsbetriebe (Bauhof, Fuhrpark und so weiter) 2. Ausgaben bei Untergruppe 932 oder Gruppen 94 bis 96 3. innere Verrechnungen innerhalb des Verwaltungshaushalts bei Untergruppe 169
	159	Umsatzsteuer	Rückerstattungen
	16 *	<i>Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushaltes</i>	1. Zur Begriffsbestimmung: vergleiche § 8 Abs. 2 VwV Gliederung und Gruppierung. 2. Ausgaben bei Gruppe 67 3. Einnahmen aus Verkauf bei den Gruppen 13 und 34 4. Zuweisungen für laufende Zwecke bei Gruppe 17 5. Rückzahlungen von Ausgaben der Gruppe 67, sofern nicht im laufenden Jahr von der Ausgabe abgesetzt
	160	Bund Erstattung von Leistungen der Kriegsofopferfürsorge und anderen sozialen Leistungen einschließlich der Kosten der Krankenversorgung nach § 276 Lastenausgleichsgesetz Ausgaben des Zivilschutzes Ausgaben für Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen in der Baulast des Bundes	
	161	Land Erstattung von Wahlkosten Dienstbezügen und Versorgungslasten Unterhaltsleistungen nach dem UVG sozialen Leistungen Ausgaben für Ortsdurchfahrten im Zuge von Staatsstraßen in der Baulast des Landes sächlichen Kosten des Landratsamts als unterer Verwaltungsbehörde	
	162	Gemeinden und Gemeindeverbände Erstattung von Kosten für gemeinsame Verwaltungseinrichtungen und bei gemeinsamer Aufgabenerfüllung aufgrund öffentlich-rechtlicher Verträge soziale Leistungen nach §§ 106 ff. SGB XII von anderen kommunalen Trägern Kosten des Feuerwehreinsatzes	Vergleiche § 4 Abs. 4 VwV Gliederung und Gruppierung.
	163	Zweckverbände und dergleichen	
	164	Sonstiger öffentlicher Bereich Verwaltungskostenerstattungen von Trägern der gesetzlichen Sozialversicherung Erstattung sozialer Leistungen von Sozialversicherungsträgern	Renten von Hilfeempfängern als Kosten- oder Aufwendersersatz bei Gruppe 25; Kostenersätze zu Erholungsmaßnahmen bei den Gruppen 24 und 25
	165	Kommunale Sonderrechnungen Erstattung von Verwaltungskosten von Eigenbetrieben oder Eigengesellschaften Erstattung von kaufmännisch buchenden Krankenhäusern in eigener Trägerschaft	
	166	Sonstige öffentliche Sonderrechnungen	
	167	Private Unternehmen	
	168	Übrige Bereiche zum Beispiel Erstattungen von Brandversicherungsanstalten, Handels- und Handwerkskammern soziale Leistungen nach zwischenstaatlichen Vereinbarungen Eigenanteile von Schülern an den Schülerbeförderungskosten	
	169	Innere Verrechnungen zwischen Einzelplänen, Abschnitten und Unterabschnitten innerhalb des Verwaltungshaushalts	1. Hierzu gehören zum Beispiel Verwaltungs- und sonstige Gemeinkosten nach § 14 Abs. 4 KomHVO, die Kosten für Leistungen der Hilfs- und Regiebetriebe (Bauhof,

				<p>Fuhrpark und so weiter).</p> <p>2. Einnahmen müssen mit den Ausgaben bei Untergruppe 679 übereinstimmen.</p> <p>3. Der Nachweis von Leistungsentgelten (Gruppe 10 bis 15) anstelle innerer Verrechnungen ist unzulässig.</p> <p>4. Verrechnungseinnahmen vom Vermögenshaushalt bei Untergruppe 158</p>
	17 *		<i>Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke</i>	<p>1. Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen bei Gruppe 36</p> <p>2. Vergleiche auch § 8 Abs. 1 VwV Gliederung und Gruppierung.</p> <p>3. Rückzahlungen von Ausgaben der Gruppen 70 und 71, sofern nicht im laufenden Jahr von der Ausgabe abgesetzt</p>
		170	Bund	
		171	Land Zuweisungen allgemeiner Ausgleich von Sonderlasten zum Beispiel für Straßen, für die Ausbildung zum gehobenen Verwaltungsdienst Personalkostenzuschüsse, Betriebskostenzuschüsse	Pauschale Erstattungen des Landes für Aussiedler und Asylsuchende (241 beziehungsweise 251)
		172	Gemeinden und Gemeindeverbände Verwaltungs- und Betriebskostenumlagen sowie Zinsumlagen	soweit nicht bei Untergruppe 072
		173	Zweckverbände und dergleichen wie bei Untergruppe 172	zum Beispiel Zuweisungen der Kulturräume
		174	Sonstiger öffentlicher Bereich Förderung von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung aus Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit (§ 91 Arbeitsförderungsgesetz)	Förderung aus Bundesmitteln (§ 96 Arbeitsförderungsgesetz) bei Untergruppe 170
		175	Kommunale Sonderrechnung	
		176	Sonstige öffentliche Sonderrechnungen	
		177	Private Unternehmen Spenden, Sponsoring	Spenden für besondere Maßnahmen des Vermögenshaushalts bei Gruppe 36
		178	Übrige Bereiche Zuschüsse von Kirchen für Kindergärten von Berufsorganisationen für Schulen Spenden, Schenkungen, Erbschaften, Erträge rechtlich selbständiger Stiftungen, Sponsoring	Der Hinweis bei Untergruppe 177 gilt entsprechend.
	19		<i>Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen</i>	
		191	Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende	Ausgleichsleistungen des Bundes nach § 46 Abs. 5 und 6 SGB II
		192	Leistungsbeteiligung beim Arbeitslosengeld II nach §§ 19 ff. SGB II (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung) einschließlich Sozialgeld nach § 28 SGB II	
		193	Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von Arbeitssuchenden nach § 16 Abs. 1, Abs. 2 Satz 2 Nr. 5 und 6, Abs. 3 und 4 SGB II	
	2		Sonstige Finanzeinnahmen	
	20 *		<i>Zinseinnahmen</i> aus Darlehen (auch für soziale Leistungen, die als Darlehen gewährt wurden) und inneren Darlehen aus Geldanlagen aus Kaufpreis- und anderen Forderungen	Wegen Stundungs-, Verzugs- und Prozesszinsen: vergleiche Untergruppe 261.
		209	Innere Darlehen	Einnahmen müssen mit den Ausgaben bei Untergruppe 809 übereinstimmen.
	21		<i>Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen</i> einschließlich Anteile am Bilanzgewinn der Sparkassen	
	22		<i>Konzessionsabgaben</i>	
	23*		<i>Schuldendiensthilfen</i>	

				<ol style="list-style-type: none"> 1. Vergleiche § 11 VwV Gliederung und Gruppierung. 2. Beihilfen zur Schuldentilgung, soweit abgrenzbar, bei Gruppe 36
	24/25		<i>Ersatz von sozialen Leistungen</i> alle Kostenersätze, die in den Sozialleistungsgesetzen vorgesehen sind, einschließlich der Kostenersatz von Sozialleistungsträgern, die rechtlich dem Versicherten zustehen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zahlungen von Sozialleistungsträgern in Fällen von vorläufiger Hilfe und von Überbrückungshilfe bei Untergruppe 164 2. Zinsen für soziale Leistungen, die als Darlehen gewährt wurden, bei Untergruppe 207 3. Kostenerstattung von anderen Trägern sozialer Leistungen (zum Beispiel §§ 106 ff. SGB XII) bei Gruppe 16 4. Erstattungen nach zwischenstaatlichen Vereinbarungen bei Untergruppe 167 5. Vergleiche auch § 4 Abs. 4 VwV Gliederung und Gruppierung. 6. Rückzahlungen von Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II im laufenden Jahr als Rotabsetzungen bei den Untergruppen 6911 beziehungsweise 7831
	24		<i>Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen</i>	
		241	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	
		242	Rückzahlungen von Ausgaben für Unterkunft und Heizung gemäß § 22 Abs. 1 SGB II	Rückzahlungen von Ausgaben der UGr 6911 und 7831, sofern nicht im laufenden Jahr von der Ausgabe abgesetzt
		243	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	unter anderem Einnahmen nach § 7 Unterhaltsvorschussgesetz
		245	Leistungen von Sozialleistungsträgern	
		247	Sonstige Ersatzleistungen	unter anderem Einnahmen nach § 5 Unterhaltsvorschussgesetz
		248	Erstattungen von Krankenkassen	
		249	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	
	25		<i>Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb von Einrichtungen</i>	
		251	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz	
		252	Rückzahlungen von Ausgaben für Unterkunft und Heizung gemäß § 22 Abs. 1 SGB II	Rückzahlungen von Ausgaben der UGr 6911 und 7831, sofern nicht im laufenden Jahr von der Ausgabe abgesetzt
		253	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	
		255	Leistungen von Sozialleistungsträgern	
		257	Sonstige Ersatzleistungen	
		258	Erstattungen von Krankenkassen	
		259	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	
	26		<i>Weitere Finanzeinnahmen</i>	
		260	Bußgelder, Ordnungsstrafen, Zwangsgelder, Disziplinarverfahren	
		261	Säumniszuschläge einschließlich Stundungs-, Verzugs- und Prozesszinsen, Beitreibungsgebühren, soweit nicht mit der Hauptforderung gebucht, Nachzahlungszinsen (§ 233 Abgabenordnung – AO)	
		262	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften und Gewährverträgen	soweit nicht im Vermögenshaushalt bei Untergruppe 328
		263	Sonstige Finanzeinnahmen Konventionalstrafen Abfindungen im Zusammenhang mit Gebietsänderungen (zum Beispiel für	Abfindungen für die Abtretung von Grundstücken bei Untergruppe 340

		Steuerausfälle und Ähnliches) endgültig vereinnahmte Kassenüberschüsse Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz	
	27	<i>Kalkulatorische Einnahmen</i>	Einnahmen der Untergruppen 270 bis 279 müssen jeweils mit den Ausgaben bei den entsprechenden Untergruppen 680 bis 689 übereinstimmen.
	270	Abschreibungen Wenn in der Vermögensrechnung die Abschreibungen für Grundstücke und bewegliche Sachen getrennt nachgewiesen werden, sind anstelle der Untergruppe 270 die folgenden beiden Untergruppen zu bilden:	
	271	Abschreibungen für Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	
	272	Abschreibungen für bewegliche Sachen	
	275	Verzinsung des Anlagekapitals	
	276	Auflösung von passivierten Beiträgen und ähnlichen Entgelten	
	277	Auflösung von passivierten Zuweisungen und Zuschüssen	
	279	Zuführung von Gebührenanteilen für später entstehende Kosten	Sonderrücklage nach § 20 Abs. 4 Satz 2 KomHVO
	28	<i>Zuführungen vom Vermögenshaushalt</i>	Einnahmen müssen mit den Ausgaben bei Gruppe 90 übereinstimmen.
	280	Allgemeine Zuführung vom Vermögenshaushalt	
	281	Entnahme aus Sonderrücklagen	1. zum Beispiel nach § 20 Abs. 3 Satz 2 KomHVO, § 23 Abs. 3 SächsFAG 2. hier auch Rückführung von Sondervermögen (zum Beispiel rechtlich unselbständige Stiftungen)
	299	Einnahmen des Verwaltungshaushaltes	Keine Veranschlagung! Summe der Einnahmen der Gruppen 0 bis 2
3		Einnahmen des Vermögenshaushalts	
	30	<i>Zuführung vom Verwaltungshaushalt</i>	Einnahmen müssen mit den Ausgaben bei Gruppe 86 übereinstimmen.
	300	Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt	
	301	Zuführung zur Sonderrücklage	1. zum Beispiel nach § 20 Abs. 3 Satz 2 KomHVO, § 23 Abs. 3 SächsFAG 2. hier auch Zuführungen zu Sondervermögen (zum Beispiel rechtlich unselbständige Stiftungen)
	31	<i>Entnahmen aus Rücklagen</i>	
	310	Entnahme aus Allgemeiner Rücklage	
	311	Entnahme aus Sonderrücklagen	1. zum Beispiel nach § 20 Abs. 3 Satz 2 KomHVO, § 23 Abs. 3 SächsFAG 2. hier auch Rückführung von Sondervermögen (zum Beispiel rechtlich unselbständige Stiftungen)
	3111	Entnahmen aus Sonderrücklagen, außer Vorsorgerücklage	
	3112	Entnahmen aus der Vorsorgerücklage, allgemeiner Teil	
	3113	Entnahmen aus der Vorsorgerücklage, investiver Teil	
	32 *	<i>Rückflüsse von Darlehen</i> (ohne Rückzahlungen von sozialen Leistungen, die als Darlehen gewährt wurden) einschließlich Rückzahlungen von Kaufpreisforderungen	1. Rückzahlungen von sozialen Leistungen, die als Darlehen gewährt wurden, bei Gruppen 24/25 2. Rückzahlungen von Ausgaben der Gruppe 92, sofern nicht im laufenden Jahr von der Ausgabe abgesetzt
	328	Übrige Bereiche	

		Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften und Gewährverträgen	soweit nicht im Verwaltungshaushalt bei Untergruppe 262
33		<i>Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinlagen</i> einschließlich Rückflüsse vom Eigenkapital von Sondervermögen mit Sonderrechnung	Gewinnanteile bei Gruppe 21
34		<i>Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens</i> einschließlich Ersatzleistungen für Sachschäden des Anlagevermögens	
	340	Einnahmen aus Veräußerung von Grundstücken einschließlich Abfindung für Abtretung eigener Grundstücke aus Anlass von Gebietsänderungen	Rückzahlungen von Kaufpreisforderungen bei Gruppe 32 Abfindung für Steuerausfälle und Ähnliches bei Untergruppe 263
	345	Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	Vergleiche § 5 Abs. 1 VwV Gliederung und Gruppierung: Einnahmen aus dem Verkauf sonstiger beweglicher Sachen bei Gruppe 13.
	346	Ersatzleistungen für Sachschäden des Anlagevermögens	
	347	Rückzahlungen überzahlter Bauausgaben	
	348	Rückzahlungen überzahlter Grunderwerbskosten	
	349	Rückzahlungen überzahlter Anschaffungskosten beweglicher Sachen	
35		<i>Beiträge und ähnliche Entgelte</i> zum Beispiel Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch, Beiträge für Investitionen nach dem Kommunalabgabengesetz und auf zivilrechtlicher Grundlage	
36		<i>Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</i> einschließlich Beihilfen zur Schuldentilgung Investitionshilfen für Schulen, Altenheime, Krankenhäuser, Abwasserbehandlungsanlagen, Straßen und so weiter Leistungen des Bundes nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz, Bundesfernstraßengesetz Vorauszahlungen von Fördermitteln nach dem Baugesetzbuch Spenden mit besonderer Zweckbestimmung für Maßnahmen des Vermögenshaushalts	Dazu gehören auch Investitionszulagen nach dem Investitionszulagengesetz.
	360	Bund	
	361	Land	Investive Schlüssel- und Bedarfszuweisungen und sonstige investive Zuweisungen nach dem SächsFAG; investive Zweckzuweisungen
	362	Gemeinden und Gemeindeverbände	
	363	Zweckverbände und dergleichen	
	364	Sonstiger öffentlicher Bereich	
	365	Kommunale Sonderrechnungen	
	366	Sonstige öffentliche Sonderrechnungen	
	367	Private Unternehmen	
	368	Übrige Bereiche	Rückzahlungen von Ausgaben der Gruppe 98, sofern nicht im laufenden Jahr von der Ausgabe abgesetzt
		Rückzahlungen Dritter aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen	
37*		<i>Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen einschließlich Umschuldungen</i>	
	37*1	Einnahmen aus Krediten (ohne Umschuldungen)	Sind unter Beachtung der Bereichsabgrenzung nach Zahlungsströmen mit einer vierstelligen Gruppierung nachzuweisen
	37*2	Einnahmen aus Krediten für Umschuldungen	
39		<i>Abschluss- und Übertragungsbuchungen</i> rechnungstechnische Abwicklung von Fehlbeträgen	
	398	Einnahmen des Vermögenshaushaltes	Keine Veranschlagung! Summe der Gruppe 3

	399	Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes	Keine Veranschlagung! Summe der Gruppen 0 bis 3
4		Personalausgaben	<p>1. Nicht zu den Personalausgaben zählen Ausgaben für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen aufgrund von Werkverträgen oder ähnlichen Vertragsformen. Ausgaben für Vertragsarchitekten, Vertragsingenieure und so weiter werden als Nebenkosten dem Unterhaltungsaufwand oder den Bauausgaben (Gruppen 50, 51, 94 bis 96) zugeordnet.</p> <p>2. Erstattungen von persönlichen Ausgaben (an andere Verwaltungen oder an eigene Verwaltungszweige) sind als sächliche Ausgaben bei Gruppe 67 oder bei Zurechnung zu einer Investitionsmaßnahme der Untergruppe 932 oder den Gruppen 94 bis 96 nachzuweisen.</p>
	40	<i>Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit</i>	
		an Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich Tätige, zum Beispiel Sitzungstagegelder, Reisekosten, Auslagenersatz, Ersatz für entgangene Arbeitsentgelte, Aufwandsentschädigungen, Mitwirkung bei Wahlen, statistische Erhebungen	Aufwandsentschädigungen als besondere Zulage für eine Beamtenstelle sind bei Gruppe 41 nachzuweisen.
		Versicherungsbeiträge (zum Beispiel Unfallversicherung für Mitglieder der Gemeindevertretung und Angehörige der freiwilligen Feuerwehr), Ehrensold, Zuwendungen, Beihilfen	Entschädigungen an Mitglieder von Sachverständigenkommissionen bei Gruppe 65 (Untergruppe 655)
	41	<i>Besoldung, Entgelte</i>	
		einschließlich aller Zulagen und Zuschläge	
		Jubiläumszuwendungen, Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	
		Abgeltung für Überstunden, Abfindungen	Übergangsgelder nach dem Beamtenversorgungsgesetz bei Gruppe 42
		Übergangsgelder (ohne Übergangsgelder nach dem Beamtenversorgungsgesetz)	
		Aufwandsentschädigungen als besondere Zulage für einen allgemeinen, mit der Stelle zusammenhängenden Aufwand	Funktionsbedingte Aufwandsentschädigungen bei Gruppe 46
		Sachbezüge, die auf die Dienstbezüge angerechnet werden (zum Beispiel Holz, Dienstwohnung, Dienstgrundstücke)	Der anrechenbare Gegenwert ist als Einnahme nachzuweisen (zum Beispiel bei Gruppe 13 oder 14).
	410	Beamte	
	411	Entgelte für Altersteilzeitbeschäftigte – Beamte	
	412	Entgelte für Altersteilzeitbeschäftigte – für tariflich Beschäftigte	umfasst auch die vergleichbaren Beschäftigten der nicht dem TVöD beigetretenen kommunalen Körperschaften
	414	Tariflich Beschäftigte einschließlich Krankenbezüge Vergütungen an Diakonissen, Mutterhausschwestern, Ordensschwwestern (auch wenn die Bezahlung über das Mutterhaus erfolgt)	umfasst auch die vergleichbaren Beschäftigten der nicht dem TVöD beigetretenen kommunalen Körperschaften
	416	Beschäftigungsentgelte und dergleichen	
		Entgelte für nebenamtlich oder nebenberuflich tätige Personen, die ihren Hauptberuf in einer anderen Verwaltung oder einem anderen Betrieb ausüben (zum Beispiel Kreisbildstellenleiter) Entgelte an Ruhestandsbeamte, die weiterbeschäftigt werden Entgelte für Stellvertretung und Aushilfen, soweit nicht auf die Untergruppen 410 bis 414 aufteilbar Entgelte und Vergütungen an Praktikanten und Werkstudenten	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit bei Gruppe 40 Kostenbeiträge für Zivildienstleistende sind bei Untergruppe 670 nachzuweisen. Sonstige Bezüge der Zivildienstleistenden für Beschäftigung in kommunalen Einrichtungen sind bei betreffenden Aufgabenbereichen nachzuweisen.
		Entgelte für Dozenten, Lehrer und	soweit nicht den sächlichen Ausgaben in

		Prüfungskräfte, (zum Beispiel Dozenten an Volkshochschulen, Sportlehrer, Handwerksmeister in Prüfungsausschüssen, Kurslehrer an Berufsschulen), Honorare für freie Mitarbeiter und Sachverständige	Gruppe 65 (Untergruppe 655) zuzuordnen
	417	Entgelte für ABM-Beschäftigte	
	419	Entgelte für Kommunal-Kombi-Beschäftigte	
	42	<i>Versorgungsbezüge und dergleichen</i>	
		Ruhegehälter, Unterhaltsbeiträge, Hinterbliebenenversorgung, Unfallfürsorge (ohne Erstattung von Sachschäden), Übergangsgelder nach dem Beamtenversorgungsgesetz, Ausgleich bei besonderen Altersgrenzen	Ersatz für Sachschäden, die im Dienst entstanden sind, bei Gruppe 64
	43	<i>Beiträge zu Versorgungskassen</i>	
		Beiträge an Pensions- und Versorgungskassen sowie zu eigenen Pensions- und Versorgungskassen, für die eine Sonderrechnung geführt wird Umlagen an Zusatzversorgungskassen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zahlungen aus eigenen Pensions- und Versorgungskassen ohne Sonderrechnungen sind Versorgungsbezüge (Gruppe 42) 2. Zahlungen zur Ärzteversorgung (Zuschüsse zur befreienden Lebensversicherung anstelle der gesetzlichen Sozialversicherung) bei Gruppe 44 3. Umlagen für Beihilfen an Beschäftigte und Versorgungsempfänger bei Gruppe 45
	430	Beamte	
	431	Altersteilzeit – Beamte	
	432	Altersteilzeit – tariflich Beschäftigte	umfasst auch die vergleichbaren Beschäftigten der nicht dem TVöD beigetretenen kommunalen Körperschaften
	434	Tariflich Beschäftigte	umfasst auch die vergleichbaren Beschäftigten der nicht dem TVöD beigetretenen kommunalen Körperschaften
	436	Sonstige	
	437	ABM-Beschäftigte	
	439	Kommunal-Kombi-Beschäftigte	
	44	<i>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung</i>	
		Arbeitgeberanteile zur gesetzlichen Krankenversicherung (einschließlich Ersatzkassen), zur Rentenversicherung, zur Arbeitslosenversicherung	
		Nachversicherung der Beamten	
		Höherversicherung in der gesetzlichen Sozialversicherung	
		Ärzteversorgungskasse	
		Zuschüsse zur befreienden Lebensversicherung	
		Umlage zur gesetzlichen Unfallversicherung	
		Künstlersozialabgabe	
	440	Beamte	
	441	Altersteilzeit – Beamte	
	442	Altersteilzeit – tariflich Beschäftigte	umfasst auch die vergleichbaren Beschäftigten der nicht dem TVöD beigetretenen kommunalen Körperschaften
	444	Tariflich Beschäftigte	umfasst auch die vergleichbaren Beschäftigten der nicht dem TVöD beigetretenen kommunalen Körperschaften
	446	Sonstige	
	447	ABM-Beschäftigte	
	449	Kommunal-Kombi-Beschäftigte	
	45	<i>Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen</i>	
		Beihilfen nach den Beihilfevorschriften an Beamte, tariflich Beschäftigte (umfasst auch die vergleichbaren Beschäftigten der nicht dem TVöD beigetretenen kommunalen	

		Körperschaften), Versorgungsempfänger und Hinterbliebene einschließlich Umlagen und Beiträge, welche an Versorgungskassen und ähnliche Einrichtungen zur Gewährung von	
		Beihilfen gezahlt werden Unterstützungen an Beamte, tariflich Beschäftigte (umfasst auch die vergleichbaren Beschäftigten der nicht dem TVöD beigetretenen kommunalen Körperschaften), Versorgungsempfänger und Hinterbliebene	
		Tuberkulosehilfe, Kosten für Untersuchungen (vor Ernennung zum Beamten auf Lebenszeit, Reihenuntersuchungen und dergleichen)	
		Mutterschaftsgeld und Zuschüsse zum Mutterschaftsgeld, Kosten der Schutzimpfungen und dergleichen	
	46	<i>Personal-Nebenausgaben</i>	
		Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung, zu Gemeinschaftsveranstaltungen, für soziale Einrichtungen, für Erholungsurlaub (Erholungswerk) und dergleichen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstung, Aus- und Fortbildung sowie Umschulung bei Gruppe 56 2. Ersatz von Sachschäden, die im Dienst entstanden sind, bei Gruppe 64
		Beschäftigungs- und Trennungsgelder	
		Umzugskostenvergütungen, Fahrtkostenzuschüsse für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsplatz	
		Funktionsbedingte Aufwandsentschädigungen	
		Prämien im Vorschlagswesen, Vergütungen für Arbeitnehmererfindungen	
	47	<i>Deckungsreserve für Personalausgaben</i>	Keine Ist-Buchungen, nur Veranschlagung
5/6		Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand; aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	
	50	<i>Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen</i> laufende Unterhaltung (einschließlich Materialausgaben) eigener, gemieteter und gepachteter Gebäude, Grundstücke und Anlagen einschließlich Ausgaben für die Beseitigung von Unwetter-, Katastrophen-, Tumult-, Manöver- und Kriegsschäden, die nicht im Vermögenshaushalt nachzuweisen sind	Zur Abgrenzung zwischen Herstellung- und Erhaltungsaufwand: vergleiche §§ 6 und 7 VwV Gliederung und Gruppierung.
	51	<i>Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens</i> Laufende Unterhaltung (einschließlich Materialausgaben) insbesondere von Straßen, Wegen, Brücken, Parkplätzen einschließlich Straßenbeleuchtung, Verkehrssicherungs- und Signalanlagen (Lichtzeichenanlagen), Wasserstraßen, Flussbauten, Meliorationen, Ufermauern, Dämmen, Deichen, Hafenanlagen, Tiefbauten der Entwässerung (Abwasserbeseitigung und -reinigung) und der Wasserversorgung Sportanlagen, Spielplätzen, Freibädern, Spiel- und Liegewiesen Wald-, Park- und Gartenanlagen, Friedhöfen, sonstigen öffentlichen Anlagen Einrichtungen der Löschwasserentnahme sonstigen unbebauten Grundstücken	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zur Abgrenzung zwischen Herstellung- und Erhaltungsaufwand: vergleiche §§ 6 und 7 VwV Gliederung und Gruppierung. 2. laufende Betriebsausgaben der Straßenbeleuchtung, Verkehrs- und -signalanlagen bei den Gruppen 57 bis 63 3. Erstattung von Ausgaben für die Straßenunterhaltung an einen anderen Aufgabenträger bei Gruppe 67
	52	<i>Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</i> laufende Unterhaltung sowie Anschaffung, Herstellung und Ersatzbeschaffung von Arbeitsgeräten und -maschinen aller Art, Büromaschinen, Fernsprech- und Fernschreibgeräten, Zimmerausstattungen für Dienstgebäude und Wohnungen Schulausstattung (Mobilar, Maschinen, Anlagen und Geräte, soweit nicht Lehrmittel) ärztliche Instrumente, Operations-,	<ol style="list-style-type: none"> 1. Anschaffungskosten, soweit nicht im Vermögenshaushalt bei Untergruppe 935; zur Abgrenzung: vergleiche § 5 VwV Gliederung und Gruppierung. 2. fest eingebaute Anlagen in Gebäuden und Grundstücken bei Gruppen 50 oder 51 3. Lehr- und Unterrichtsmittel bei Untergruppe 591

		<p>Untersuchungs-, Labor- und Messgeräte Geschirr, Bestecke, Wäsche und Kleidung in Anstalten Werkzeuge, Waffen bewegliche Verkehrszeichen Zu den sonstigen Gebrauchsgegenständen zählen auch Tiere (Zucht- und Zugtiere, Reitpferde, Hunde, sonstiges Nutzvieh, Tiere in zoologischen Gärten).</p>	
53		<p><i>Mieten und Pachten</i> für bewegliche Sachen und Grundstücke einschließlich Erbbauzinsen, Erbpachtzinsen und laufende Leistungen aufgrund von Leasing-Verträgen, wenn der Leasing-Gegenstand nach den ertragssteuerrechtlichen Vorschriften dem Leasing-Geber (also nicht der Kommune) zugerechnet wird</p>	<p>Wird das Leasing-Gut nach den ertragssteuerrechtlichen Vorschriften der Kommune zugerechnet, so ist die Leasing-Rate in einen Tilgungsanteil (VmH) und einen Zins- und Kostenanteil (VwH) aufzuteilen.</p>
54		<p><i>Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen und so weiter</i> eigene, gemietete und gepachtete Grundstücke, Gebäude und einzelne Räume im Einzelnen: Grundsteuern Hausgebühren einschließlich Abgaben und Entgelte für Abwasser- und für Müllbeseitigung, Straßenreinigung, Kaminreinigung Heizung Reinigung (soweit nicht bei Hausgebühren) einschließlich Reinigung von Bürowäsche, Vorhängen und Ähnliches, Ungezieferbekämpfung Schnee räumen und Streuen innerhalb der Grundstücke oder aufgrund von Anliegerpflichten Wasser- und Energieversorgung: Entgelte (einschließlich Zählermiete) für Wasser-, Gas- und Strombezug (soweit nicht Heizung), Kosten von Glühlampen, Leuchtstäben und so weiter Versicherungen, zum Beispiel Gebäudebrand- und Elementarschadensversicherung, Diebstahl-, Einbruch-, Gebäudehaftpflicht-, Feuer-, Glasbruch-, Hausrat- und Leitungswasserversicherung sonstige Bewirtschaftungskosten, zum Beispiel Bewachung</p>	
55		<p><i>Haltung von Fahrzeugen</i> Anschaffungs-, Unterhaltungs- und Betriebskosten bei Pkw, Lkw, motorisierten Spezialfahrzeugen, anderen Fahrzeugen (zum Beispiel Fahrräder, Anhänger) Kfz-Steuer, Kfz-Versicherung einschließlich Nebenversicherungen (zum Beispiel Insassenunfall-, Gepäck-, Rechtsschutzversicherung) sonstige Kfz-Kosten (zum Beispiel Mitgliedsbeiträge)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Anschaffungskosten, soweit nicht im Vermögenshaushalt bei Untergruppe 935 Zur Abgrenzung: vergleiche § 5 VwV Gliederung und Gruppierung. 2. Garagenunterhaltung bei Gruppe 50, Garagenmiete bei Gruppe 53 3. Mitgliedsbeiträge, die nicht im Zusammenhang mit der Haltung von Kraftfahrzeugen stehen, bei Untergruppe 661
56		<p><i>Besondere Aufwendungen für Beschäftigte</i></p>	
	(560)	<p>Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände Beschaffung, Instandhaltung, Instandsetzung und Reinigung von Dienst- und Schutzkleidung und persönlichen Ausrüstungsgegenständen, zum Beispiel für Angehörige der Feuerwehr, der gemeindlichen Vollzugsbeamten, Fahrer, Pförtner, Amtsboten, Heizer, Müllwerker, Bedienungspersonal von Maschinen, Arbeiter in Werkstätten, Bauhöfen, Fuhrparks, Wirtschaftspersonal und Ähnliches Hierher gehören auch Einkleidungsbeihilfen, Bekleidungszuschüsse, Kleidergeld und Abnutzungsentschädigungen.</p>	
	(562)	<p>Aus- und Fortbildung, Umschulung Kosten der Teilnahme von Bediensteten an Lehrgängen und Vorträgen zur Aus- und Fortbildung (einschließlich Reisekosten)</p>	<p>Ständige eigene Aus- und Fortbildungseinrichtungen sind mit allen Einnahmen und Ausgaben beim sachlich</p>

		Aus- und Fortbildungsbeihilfen an Bedienstete Honorare und Sachkosten für eigene Lehrgänge und Vorträge zur Fortbildung	zuständigen Verwaltungsweig nachzuweisen. Vergleiche auch Abschnitt 8.
57 bis 63		<i>Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben</i> Zu den Gruppen 57 bis 63 gehören: Verbrauchsmittel, insbesondere Lebensmittel, Futtermittel, Arzneimittel, Verbandstoffe, sonstiges Sanitätsverbrauchsmaterial, Laborbedarf, Versuchstiere, sonstiger Anstaltsbedarf, Werkstättenbedarf, EDV-Material, Baumaterial als Vorrat Streugut für den Straßenwinterdienst, Saat- und Pflanzgut, Düngemittel, Erwerb und Unterhaltung von Kunst- und Sammlungsgegenständen sowie Bücher und Zeitschriften der Bibliotheken (einschließlich Einband- und Pflegekosten)	Anschaffungskosten, soweit nicht im Vermögenshaushalt bei Untergruppe 935. Zur Abgrenzung: vergleiche § 5 VwV Gliederung und Gruppierung.
	591	Lehr- und Unterrichtsmittel	
	592	Lernmittel	zum Beispiel Schulbücher
	593	Kosten der Schülerbeförderung (gilt nicht für Träger der Beförderung gemäß § 23 Abs. 3 des <i>Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen</i>)	1. Freiwillige Fahrtkostenzuschüsse der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, Zuordnung bei betreffender Schulart 2. Beförderungskosten der Landkreise gemäß § 23 Abs. 3 des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen werden im Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge der kreisangehörigen Städte und Gemeinden gebucht, vergleiche auch UGr 639.
	594	Unterrichtswegekosten	1. Kosten für Unterrichtsfahrten 2. Zuordnung bei betreffender Schulart
	639	Kosten der Schülerbeförderung (gilt nur für Träger der Beförderung gemäß § 23 Abs. 3 des <i>Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen</i>)	nur im UA 290 anzuwenden
64		<i>Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben</i> Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer, Versicherungen gegen Haftpflicht, Vermögensschäden, Veruntreuung, Unfall Rechtsschutzversicherung Umlagen an Schadensausgleichskassen Leistungen in nicht durch Versicherung gedeckten Schadensfällen Ersatz für Sachschäden, die im Dienst entstanden sind Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz	1. soweit nicht bei den Gruppen 54 und 55 2. Bauwesenversicherung als Baunebenkosten zu den Gruppen 94, 95, 96
65		<i>Geschäftsausgaben</i>	
	(650)	Bürobedarf	
	(651)	Bücher, Zeitschriften	
	(652)	Post- und Fernmeldegebühren	
	(653)	Öffentliche Bekanntmachungen	
	(654)	Dienstreisen Reisekostenvergütungen, auch in Personalvertretungsangelegenheiten Fahrtkosten- und Auslagensätze bei Dienstgängen (Stadtfahrten) Entschädigungen für die Benutzung anerkannter oder sonst zugelassener privateigener Kraftfahrzeuge (auch soweit pauschaliert)	Reisekosten im Zusammenhang mit der Aus- und Fortbildung bei Gruppe 56 (Untergruppe 562)
	(655)	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten Organisationsprüfungen und Ähnliches, Gebühren für die örtliche Prüfung Kosten von Fachberätern, Kommissionen und Ausschüssen, soweit diese außerhalb ehrenamtlicher Funktionen tätig werden Gerichts-, Anwalts-, Notar-, Gerichtsvollzieher- und ähnliche Kosten einschließlich	1. Honorare als Beschäftigungsentgelte bei Untergruppe 416, Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit bei Gruppe 40 2. Soweit Ausgaben dieser Art als Folge anderer Ausgaben anfallen, sind sie zusammen mit diesen nachzuweisen, zum Beispiel Beurkundungskosten

		Nebenkosten Erstattung von Auslagen an Prozess- und Vertragsgegner	beim Grunderwerb bei Untergruppe 932.
	(658)	Sonstige Geschäftsausgaben zum Beispiel Transportkosten, soweit sie nicht als Nebenkosten von Unterhaltungs-, Anschaffungs- oder Herstellungskosten anfallen Kranzspenden, Kosten für Nachrufe Kontogebühren	
	66	<i>Weitere Allgemeine sächliche Ausgaben</i>	
	660	Verfügungsmittel	
	661	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine und dergleichen	Zuschüsse bei den Gruppen 70, 71, 72 und 98; Mitgliedsbeiträge im Zusammenhang mit der Haltung von Kraftfahrzeugen bei Gruppe 55
	662	Geschäftsführungskosten der Fraktionen	
	(668)	Vermischte Ausgaben	
	67*	<i>Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand</i> aufgrund gesetzlicher Vorschriften, öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen oder sonstiger vertraglicher Verpflichtungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zur Begriffsbestimmung: vergleiche § 8 Abs. 2 VwV Gliederung und Gruppierung. 2. Einnahmen bei Gruppe 16 3. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke bei Gruppen 70 oder 71 4. Rückzahlung von Einnahmen der Gruppe 16, sofern nicht im laufenden Jahr von der Einnahme abgesetzt 5. Schülerbeförderungskosten an Verkehrsunternehmen und Schüler siehe Gruppen 57–63
	670	Bund zum Beispiel Kostenbeiträge für Zivildienstleistende, Gebührenanteil für Führungszeugnisse	
	671	Land zum Beispiel Forstverwaltungskostenbeitrag	anteilige Abführung von Einnahmen nach § 7 Unterhaltsvorschussgesetz an das Land (einschließlich Bundesanteil)
	672	Gemeinden und Gemeindeverbände Erstattung von Kosten für gemeinsame Verwaltungseinrichtungen und bei gemeinsamer Aufgabenerfüllung, sozialen Leistungen nach §§ 106 ff. SGB XII an andere kommunale Träger	Vergleiche § 4 Abs. 4 VwV Gliederung und Gruppierung.
	675	Kommunale Sonderrechnungen Erstattungen an Krankenhäuser in eigener Trägerschaft und die anderer kommunaler Träger	
	678	Übrige Bereiche	
	679	Innere Verrechnungen zwischen Einzelplänen, Abschnitten und Unterabschnitten innerhalb des Verwaltungshaushalts	<ol style="list-style-type: none"> 1. Hierzu gehören zum Beispiel Verwaltungs- und sonstige Gemeinkosten nach § 14 Abs. 4 KomHVO sowie die Kosten für Leistungen der Hilfs- und Regiebetriebe (Bauhof, Fuhrpark und so weiter). 2. Ausgaben müssen mit den Einnahmen bei Untergruppe 169 übereinstimmen. 3. Der Nachweis von Leistungsentgelten (Gruppe 50 bis 66) anstelle innerer Verrechnungen ist unzulässig. 4. Erstattungen an Krankenhäuser in eigener Trägerschaft bei Untergruppe 675
	68	<i>Kalkulatorische Kosten</i>	Ausgaben der Untergruppen 680 bis 689
	680	Abschreibungen Wenn in der Vermögensrechnung die Abschreibungen für Grundstücke und bewegliche Sachen getrennt nachgewiesen	müssen jeweils mit den Einnahmen bei den entsprechenden Untergruppen 270 bis 279 übereinstimmen.

		werden, sind anstelle der Untergruppe 680 die folgenden beiden Untergruppen zu bilden.	
	681	Abschreibungen für Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	
	682	Abschreibungen für bewegliche Sachen	
	685	Verzinsung des Anlagekapitals	
	686	Auflösung von passivierten Beiträgen und ähnlichen Entgelten	
	687	Auflösung von passivierten Zuweisungen und Zuschüssen	
	689	Zuführung von Gebührenanteilen für später entstehende Kosten	Sonderrücklage nach § 20 Abs. 4 Satz 2 KomHVO
	69	<i>Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung</i>	bei Aufgabenerledigung durch Dritte (zum Beispiel Arbeitsgemeinschaften)
	691	Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende nach § 22 SGB II	Summe von UGr 6911 und 6912
	6911	Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II	
	6912	Leistungs- beteiligung bei sonstigen Leistungen für Unterkunft und Heizung	zum Beispiel Wohnungs- beschaffungskosten, Mietkautionen, Umzugskosten nach § 22 Abs. 3 SGB II
	692	Leistungsbeteiligung bei Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden nach § 16 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 bis 4 SGB II	
	693	Leistungsbeteiligung bei einmaligen Leistungen an Arbeitssuchende nach § 23 Abs. 3 SGB II	
	694	Leistungsbeteiligung beim Arbeitslosengeld II nach §§ 19 ff. SGB II (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung) einschließlich Sozialgeld nach § 28 SGB II	nur optierende Kommunen
	695	Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von Arbeitssuchenden nach § 16 Abs. 1, Abs. 2 Satz 2 Nr. 5 und 6, Abs. 3 und Abs. 4 SGB II	nur optierende Kommunen
7		Zuweisungen und Zuschüsse	1. Begriffs- bestimmung vergleiche § 8 Abs. 1 VwV Gliederung und Gruppierung. 2. Investitions- zuschüsse und -zuweisungen sind bei der Gruppe 98 nachzuweisen.
	70	<i>Zuschüsse für laufende Zwecke an gemeinnützige, mildtätige, kirchliche oder ähnliche Einrichtungen</i>	
	71 *	<i>Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke</i>	1. Zahlungen an Freie Träger für die Betreibung von überlassenen Kinder- und Jugendhilfe- einrichtungen 2. Zuschüsse für laufende Zwecke an gemeinnützige, mildtätige, kirchliche oder ähnliche Einrichtungen bei Gruppe 70 3. Rückzahlungen von Einnahmen der Gruppe 17, sofern nicht im laufenden Jahr von der Einnahme abgesetzt 4. allgemeine Zuweisungen bei Gruppe 82, allgemeine Umlagen bei Gruppe 83
	712	Gemeinden und Gemeindeverbände zum Beispiel Zuweisungen des Landkreises für den Betrieb von Schulen, Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe, des Gesundheitswesens	
	713	Zweckverbände und dergleichen zum Beispiel Verwaltungs- und	1. soweit nicht bei Untergruppe 833

		Betriebskostenumlagen, Förderung von Einrichtungen an Zweckverbände	2. Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung bei Untergruppe 930
	714	Sonstiger öffentlicher Bereich	
	715	Kommunale Sonderrechnungen Zuschüsse an Eigenbetriebe und an Eigengesellschaften (zum Beispiel zur Verlustabdeckung)	Kapitaleinlagen bei Untergruppe 930
	716	Sonstige öffentliche Sonderrechnungen	
	717	Private Unternehmen	
	718	Übrige Bereiche Begabtenförderung Zuschüsse für Dorf- und Stadtchroniken, zur Gemeinschaftspflege, für Heimatfeste, für Denkmalpflege, für Ortsverschönerungswettbewerbe	1. Soziale Leistungen an natürliche Personen bei den Gruppen 73 bis 78 2. Mitgliedsbeiträge bei Untergruppe 661 3. Zuschüsse an Vereine bei Gruppe 70
	72 *	<i>Schuldendiensthilfen</i>	Beihilfen zur Schuldentilgung, soweit abgrenzbar bei Gruppe 98
	73 bis 79	<i>Soziale Leistungen</i> einschließlich der sozialen Leistungen, die als Darlehen gewährt werden	1. Kostenerstattung an andere Träger sozialer Leistungen (zum Beispiel §§ 106 ff. SGB XII) bei Gruppe 67 2. Vergleiche auch § 4 Abs. 4 VwV Gliederung und Gruppierung .
	73	<i>Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen</i>	
	74	<i>Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen</i>	
	75	<i>Leistungen an Kriegsopter und ähnliche Anspruchsberechtigte</i>	
	76	<i>Leistungen für Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen</i>	
	77	<i>Leistungen für Jugendhilfe in Einrichtungen</i>	
	78	<i>Sonstige soziale Leistungen</i>	
	780	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	
	781	Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung außerhalb von Einrichtungen	
	782	Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Einrichtungen	
	783	Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende nach § 22 SGB II	Summe von UGr 7831 und 7832 bei Aufgabenerledigung durch Dritte UGr 691
	7831	Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II	auch Rotabsetzungen von Rückzahlungen
	7832	Sonstige Leistungen für Unterkunft und Heizung	zum Beispiel Wohnungsbeschaffungskosten, Mietkautionen, Umzugskosten
	784	Leistung zur Eingliederung von Arbeitssuchenden nach § 16 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 bis 4 SGB II	bei Aufgabenerledigung durch Dritte UGr 692
	785	Einmalige Leistungen an Arbeitssuchende nach § 23 Abs. 3 SGB II	bei Aufgabenerledigung durch Dritte UGr 693
	786	Arbeitslosengeld II nach §§ 19 ff. SGB II (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung) einschließlich Sozialgeld nach § 28 SGB II	nur optierende Kommunen; bei Aufgabenerledigung durch Dritte UGr 694
	787	Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden nach § 16 Abs. 1, Abs. 2 Satz 2 Nr. 5 und 6, Abs. 3 und Abs. 4 SGB II	nur optierende Kommunen; bei Aufgabenerledigung durch Dritte UGr 695
	788	Weitere soziale Leistungen	
	7881	Leistungen nach § 276 des Lastenausgleichsgesetzes (LAG)	
	7882	Mehraufwandsentschädigungen nach § 16 Abs. 3 Satz 2 SGB II	Mehraufwandsentschädigungen: nur für Auszahlungen durch nicht optierende

				Kommunen
		7883	Leistungen der Landkreise und Kreisfreien Städte nach § 2 Abs. 1 Satz 1 des Landesblindengeldgesetzes	Blindengeld
		7884	Leistungen der Landkreise und Kreisfreien Städte nach § 2 Abs. 1 Satz 2 des Landesblindengeldgesetzes	Nachteilsausgleiche
		7885	Übrige soziale Leistungen	
		789	Weitere soziale Leistungen des überörtlichen Sozialhilfeträgers	
	79		<i>Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz</i>	
8			Sonstige Finanzausgaben	
	80*		<i>Zinsausgaben</i> Zinsen für die bei Gruppe 37 nachgewiesenen Kreditaufnahmen und ähnliche Rechtsgeschäfte Zinsen für Kassenkredite	1. Verzugs-, Stundungszinsen und Ähnliches bei Untergruppe 841 2. Finanzkostenumlage an Zweckverbände bei Untergruppe 833
		809	Innere Darlehen	Ausgaben müssen mit den Einnahmen bei Untergruppe 209 übereinstimmen.
	81		<i>Steuerbeteiligungen</i>	
		810	Gewerbesteuerumlage nach dem Gemeindefinanzreformgesetz	
	82 *		<i>Allgemeine Zuweisungen</i>	Zuweisungen und Umlagen für die Erfüllung einer bestimmten Aufgabe bei Gruppe 71
		821	Land – Rückzahlung von Bedarfszuweisungen (rückzahlbare Überbrückungshilfen)	
	83		<i>Allgemeine Umlagen</i>	Vergleiche § 9 VwV Gliederung und Gruppierung.
		831	Land	
		832	Gemeinden und Gemeindeverbände Umlagen an Gemeindeverbände zur Deckung ihres allgemeinen Finanzbedarfs, Kreisumlage	
		8320	Kreisumlage	
		8321	Finanzausgleichsumlage	
		8322	Sonstige Unterlagen	
		833	Zweckverbände und dergleichen Finanzkostenumlagen (beziehungsweise Zinsumlagen) an Zweckverbände und Umlagen, die unaufgeteilt der Deckung von Ausgaben für mehrere Aufgabenbereiche dienen (zum Beispiel bei Zweckverbänden mit mehreren Aufgaben)	1. soweit Umlagen einem bestimmten Verwaltungszweck zugerechnet werden können, bei Untergruppe 713, (ausgenommen Finanzkostenumlagen) nachzuweisen 2. Investitionszuschüsse sind bei der Gruppe 98 nachzuweisen.
		834	Kulturumlage (nach § 6 Abs. 3 Sächsisches Kulturraumgesetz)	
		835	Sozialumlage	
	84		<i>Weitere Finanzausgaben</i>	
		840	Inanspruchnahme aus Bürgschaften und Gewährverträgen	soweit nicht im Vermögenshaushalt bei Untergruppe 928
		841	Sonstige Finanzausgaben zum Beispiel Säumniszuschläge, Stundungs-, Verzugszinsen, Erstattungszinsen (§ 233a AO) Zinsen für zurückzuzahlende Zuwendungen Abfindungen im Zusammenhang mit Gebietsänderungen (zum Beispiel für Steuerausfälle und Ähnliches) endgültig übernommene Kassenfehlbeträge	Bei öffentlichen Abgaben können diese Ausgaben mit der Hauptschuld gebucht werden. Abfindungen für die Abtretung von Grundstücken bei Untergruppe 932
	85		<i>Deckungsreserve</i>	Keine Ist-Buchungen! Nur Veranschlagung
	86		<i>Zuführung zum Vermögenshaushalt</i>	Ausgaben müssen mit den Einnahmen bei Gruppe 30 übereinstimmen.
		860	Allgemeine Zuführung zum Vermögenshaushalt	
		861	Zuführung zu Sonderrücklagen	1. zum Beispiel nach § 20 Abs. 3 Satz 2 KomHVO , § 23 Abs. 3 SächsFAG

				2. hier auch Rückführung von Sondervermögen (zum Beispiel rechtlich unselbständige Stiftungen)
		899	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	Keine Veranschlagung! Summe der Gruppen 4 bis 8
9			Ausgaben des Vermögenshaushalts	
	90		<i>Zuführungen zum Verwaltungshaushalt</i>	Ausgaben müssen mit den Einnahmen bei Gruppe 28 übereinstimmen.
		900	Allgemeine Zuführung zum Verwaltungshaushalt	
		901	Entnahmen aus Sonderrücklagen	1. zum Beispiel nach § 20 Abs. 3 Satz 2 KomHVO, § 23 Abs. 3 SächsFAG 2. hier auch Rückführung von Sondervermögen (zum Beispiel rechtlich selbständige Stiftungen)
	91		<i>Zuführungen an Rücklagen</i>	
		910	Zuführung an allgemeine Rücklage	
		911	Zuführungen an Sonderrücklagen	1. zum Beispiel nach § 20 Abs. 3 Satz 2 KomHVO, § 23 Abs. 3 SächsFAG 2. hier auch Zuführungen an Sondervermögen (zum Beispiel rechtlich unselbständige Stiftungen)
		9111	Zuführung an Sonderrücklagen, außer Vorsorgerücklage	
		9112	Zuführung an die Vorsorgerücklage, allgemeiner Teil	
		9113	Zuführung an die Vorsorgerücklage, investiver Teil (einschließlich Zinsen)	
	92 *		<i>Gewährung von Darlehen</i> (ohne soziale Leistungen, die als Darlehen gewährt werden) in Erfüllung einer Aufgabe, zum Beispiel Wohnungsbau-, Arbeitgeber-, Personal- und sonstige Darlehen, Darlehen an Eigenbetriebe und Eigengesellschaften	1. Soziale Leistungen, die als Darlehen gewährt werden, bei Gruppen 72 bis 78 2. Rückzahlung von Einnahmen der Gruppe 32, sofern nicht im laufenden Jahr von der Einnahme abgesetzt
		928	Übrige Bereiche	
			Inanspruchnahme aus Bürgschaften und Gewährverträgen	soweit nicht im Verwaltungshaushalt bei Untergruppe 840
	93		<i>Vermögenserwerb</i>	
		930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen Aktien, Geschäftsanteile, Bezugsrechte, Hingabe von Eigenkapital an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Kapitaleinlagen und Investitionskostenumlagen Hingabe von Eigenkapital an Zweckverbände	Umlagen und Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände in Untergruppe 983
		932	Erwerb von Grundstücken einschließlich grundstücksgleichen Rechten und Anlagen Zu den Grunderwerbskosten (Erwerbsaufwand) gehören auch Ausgaben für Vermessung, Grundstücksschätzungen, Notarkosten, Kosten für Grundbucheintragungen, Auflassung, Planung, Entschädigungen, auch Maklerentschädigungen, Provisionen, Abfindungen, Grunderwerbsteuer und dergleichen einschließlich der Leistungen eigener Ämter. Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch Abfindungen für die Abtretung von Grundstücken im Zusammenhang mit Gebietsänderungen	Einnahmen bei Untergruppe 158 Abfindung für Steuerausfälle und Ähnliches bei Untergruppe 842
		933	Tilgung von Kaufpreisschulden, Leasing- und Leibrentenzahlungen im Zusammenhang mit Grunderwerben	wenn der Leasing-Gegenstand nach den ertragssteuerrechtlichen Vorschriften in Bezug auf den Tilgungs- und Investitionsanteil der Kommune zugerechnet wird soweit Zinsanteile abgrenzbar: bei

			Gruppe 80
	935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	Zur Abgrenzung: vergleiche § 5 VwV Gliederung und Gruppierung.
	936	Leasingzahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	Die Hinweise bei Untergruppe 933 gelten entsprechend.
94, 95, 96		<i>Baumaßnahmen</i>	1. Zur Abgrenzung: vergleiche § 6 VwV Gliederung und Gruppierung. 2. Grunderwerbskosten bei Untergruppe 932
(94)		Hochbaumaßnahmen Erweiterungs-, Neu-, Um- und Ausbauten einschließlich der mit diesen Baumaßnahmen im sachlichen und baulichen Zusammenhang stehenden Tiefbauten, Anlagen zum Beispiel Garagen, Versorgungs-, und Heizungsanlagen, Alarm- und Schutzeinrichtungen, Entwässerungsanlagen; Ausstattungen, die wesentliche Bestandteile der Bauten sind, Abbruchs- und Aufschließungskosten, wenn sie zur Durchführung von Hochbauten erforderlich sind	3. Zu den Baumaßnahmen gehören auch Ausgaben für Planung, Wettbewerb, künstlerische Ausgestaltung, Entwurf, Bauleitung einschließlich der Leistungen eigener Ämter (Eigene Leistungen sind als Einnahmen bei Untergruppe 158 nachzuweisen).
(95)		Tiefbaumaßnahmen und andere Baumaßnahmen Straßen, Wege, Plätze, Brücken, Unterführungen, Wasserstraßen, Wasserbauten, Hafenanlagen, Dämme, Deiche, Brunnen, Freibäder, Kanäle, Wasserversorgung, Entwässerung	
(96)		Betriebsanlagen, sonstige technische Anlagen Gleisanlagen, Roll- und Fahrtreppen im Zusammenhang mit Außenbauten, nicht transportable Röntgen- und Kühlanlagen, Betriebsaufzüge, Großküchenanlagen, Verkehrsfernseh- und Polizeiruf- sowie sonstige Verkehrssicherungsanlagen, Trafostationen, Fernsprechzentralen, Versorgungsnetzerweiterungen, Gemeinschaftsantennen und dergleichen	
97*		<i>Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen</i>	
	97*1	ordentliche Tilgung	Sind unter Beachtung der Bereichsabgrenzung nach Zahlungsströmen mit einer vierstelligen Gruppierung nachzuweisen
	97*2	Umschuldungen	
	97*3	außerordentliche Tilgungen	
98*		<i>Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen einschließlich Beihilfen zur Schuldentilgung</i>	1. Vergleiche § 8 VwV Gliederung und Gruppierung. 2. Rückzahlungen von Einnahmen der Gruppe 36*, sofern nicht im laufenden Jahr von den Einnahmen abgesetzt
	981	Land	Auch Rückzahlung als Darlehen gewährter investiver Bedarfszuweisungen nach FAG
99		<i>Sonstige Ausgaben des Vermögenshaushalts</i>	
	990	Kreditbeschaffungskosten, zum Beispiel Disagio	
	991	Ablösung von Dauerlasten	
	992	Deckung von Fehlbeträgen	
	993	Sonstige Abführungen (Abführung an den Entschädigungs- und Erblastentilgungsfonds)	
	995	Abschluss- und Übertragungsbuchungen	
	997	Abführung an den Erblastentilgungsfonds nach dem Altschuldenhilfegesetz	
	998	Ausgaben des Vermögenshaushaltes	Keine Veranschlagung! Summe Gruppe 9
	999	Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes	Keine Veranschlagung! Summe der Gruppen 4 bis 9

* Zur Bereichsabgrenzung nach Zahlungsströmen sind nach § 3 VwV Gliederung und Gruppierung Untergruppen nach Abschnitt III Nr. 1 zu bilden

III. Bereichsabgrenzung nach Zahlungsströmen:

Bei den in Abschnitt II mit „*“ gekennzeichneten Einnahmen- und Ausgabengruppen sind, soweit nach § 3

Abs. 1 Satz 1 der Verwaltungsvorschrift erforderlich, folgende Untergruppen zu bilden, denen insbesondere zuzuordnen sind:

- .. 0 Bund**
Bund, Sondervermögen des Bundes, soweit nicht mit unternehmerischer Aufgabenstellung;
- .. 1 Land**
Länder einschließlich Stadtstaaten, Sondervermögen der Länder, soweit nicht mit unternehmerischer Aufgabenstellung;
- .. 2 Gemeinden und Gemeindeverbände**
Landkreise, Kreisfreie Städte, kreisangehörige Gemeinden, Verwaltungsverbände, Landeswohlfahrtsverband;
- .. 3 Zweckverbände und dergleichen**
Verbände und sonstige Organisationen in öffentlich-rechtlicher Form, die kommunale Aufgaben erfüllen und mindestens eine Gemeinde oder einen Gemeindeverband zum Mitglied haben.
Dazu gehören:
Zweckverbände nach den Zweckverbandsgesetzen – ohne Sparkassenzweckverbände (Bereich 5 beziehungsweise 6);
sondergesetzliche Verbände, zum Beispiel Schulverbände gemäß den Schulgesetzen der Länder;
Nachbarschaftsverbände;
Wasserwirtschaftliche Verbände;
Regionale Planungsverbände;
Wasserversorgungsverbände;
Abwasserbeseitigungsverbände;
Grenzüberschreitende Zweckverbände mit Sitz in Deutschland;
sonstige Verbände und Organisationen mit kommunaler Aufgabenerfüllung, wie sie nach Landesrecht festgelegt sind;
- .. 4 Sonstiger öffentlicher Bereich**
Träger der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung;
Träger der gesetzlichen Unfallversicherung;
Träger der gesetzlichen Rentenversicherung;
Träger der Arbeitslosenversicherung;
Kommunale Versorgungskassen und -verbände (Träger der öffentlichen Zusatzversorgung sind den Zahlungsbereichen .. 5 beziehungsweise .. 6 zuzuordnen);
- .. 5 Kommunale Sonderrechnungen**
öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen mit Sonderrechnung oder in rechtlich selbständiger Form, bei denen die kommunale Körperschaft Mitglied, Träger oder unmittelbarer beziehungsweise mittelbarer Anteilseigner ist.
Öffentliche Unternehmen sind:
 - eigene Betriebe der Gemeinden/GV;
 - Sondervermögen mit unternehmerischer Aufgabenstellung und eigener Wirtschafts- und Rechnungsführung;
 - Unternehmen in der Rechtsform einer juristischen Person des öffentlichen Rechts;
 - Unternehmen des privaten Rechts (zum Beispiel AG, GmbH, gGmbH), wenn Gemeinden/GV überwiegend, das heißt mit mehr als 50 vom Hundert, am Nennkapital (Grund- oder Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (zum Beispiel über eine Holding) beteiligt sind.
 Öffentliche Einrichtungen sind:
 - juristische Personen des öffentlichen Rechts, die keine Unternehmen sind;
 - juristische Personen des privaten Rechts ohne unternehmerische Aufgabenstellung, wenn Gemeinden/GV überwiegend, das heißt mit mehr als 50 vom Hundert, am Nennkapital (Grund- und Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (zum Beispiel über eine Holding) beteiligt sind;
 - juristische Personen des privaten Rechts in der Form von Stiftungen und Vereinen sowie Gesellschaften des privaten Rechts, bei denen die kommunale Körperschaft auf Grund der Satzung oder Ähnlichem beherrschenden Einfluss ausübt;
- .. 6 Sonstige öffentliche Sonderrechnungen**
öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen mit Sonderrechnung oder in rechtlich selbständiger Form, bei denen andere öffentliche Körperschaften (Bund, Länder, andere kommunale Körperschaften) Mitglied, Träger oder unmittelbare beziehungsweise mittelbare Anteilseigner sind.
Öffentliche Unternehmen sind:
 - eigene Betriebe des Bundes und der Länder im Sinne des § 26 BHO/LHO;
 - Sondervermögen mit unternehmerischer Aufgabenstellung und eigener Wirtschafts- und Rechnungsführung;
 - Unternehmen in der Rechtsform einer juristischen Person des öffentlichen Rechts;
 - Unternehmen des privaten Rechts (zum Beispiel AG, GmbH, gGmbH), wenn Bund, Länder und Gemeinden/GV überwiegend, das heißt mit mehr als 50 vom Hundert, am Nennkapital (Grund- oder Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (zum Beispiel über eine Holding) beteiligt sind.
 Öffentliche Einrichtungen sind:
 - juristische Personen des öffentlichen Rechts, die keine Unternehmen sind;
 - juristische Personen des privaten Rechts ohne unternehmerische Aufgabenstellung, wenn Bund, Länder und Gemeinden/GV überwiegend, das heißt mit mehr als 50 vom Hundert, am Nennkapital (Grund- und Stammkapital) unmittelbar oder mittelbar (zum Beispiel über eine Holding) beteiligt sind;
 - juristische Personen des privaten Rechts in der Form von Stiftungen und Vereinen sowie Gesellschaften des privaten Rechts, bei denen die öffentliche Hand auf Grund der Satzung oder Ähnlichem beherrschenden Einfluss ausübt.
 Als öffentliche Einrichtungen gelten nicht Wirtschafts- und Berufsvertretungen sowie Kirchen.
- .. 7 Private Unternehmen**

alle Unternehmen, die nicht öffentliche wirtschaftliche Unternehmen (vergleiche Bereiche .. 5 und ..6) sind,
Kapitalgesellschaften (AG, KGaA, GmbH und so weiter);
Personengesellschaften (OHG, KG, BGB-Gesellschaft und so weiter);
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften;
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit;
rechtsfähige Vereine, Stiftungen;
Nichtrechtsfähige Vereine, sonstige nichtrechtsfähige Personengemeinschaften;
Arbeitsstätten der freien Berufe;
Landwirtschaftliche Betriebe;
Handwerksbetriebe;
Einkaufs-/Verkaufsvereinigungen;

.. 8 Übrige Bereiche

natürliche und juristische Personen, die nicht den Bereichen 0 bis 7 zuzuordnen sind, insbesondere Organisationen ohne Erwerbscharakter (einschließlich deren Anstalten und Einrichtungen) in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Rechtsform, soweit diese nicht als Unternehmen oder Teil eines Unternehmens zu betrachten sind.

Dazu gehören:

Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen;
Organisationen der Freien Wohlfahrtspflege;
Organisationen in den Bereichen Erziehung, Wissenschaft und Kultur, Sport- und Jugendpflege;
Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen;
Wirtschaftsverbände, und öffentlich-rechtliche Wirtschafts- und Berufsvertretungen;
Gewerkschaften;
politische Parteien;
Wasser- und Bodenverbände, soweit sie nicht dem Bereich 3 zugerechnet werden.

Weiter gehören hierher:

natürliche und juristische Personen des Auslandes, soweit sie nicht als Unternehmen anzusehen sind;
europäische Gemeinden;
internationale Organisationen.

.. 9 Innere Verrechnungen

Hierzu gehören die Erstattung von Verwaltungs- und sonstigen Gemeinkosten zwischen den Aufgabenbereichen (Abschnitten und Unterabschnitten) sowie die inneren Darlehen aus Sonderrücklagen und von Sondervermögen ohne Sonderrechnung.

Anlagen 3 bis 21

Anlage 3

Anlage 4

Anlage 5

Anlage 6

Anlage 7

Anlage 8

Anlage 9

Anlage 10

Anlage 11

Anlage 12

Anlage 13

Anlage 14

Anlage 15

Anlage 16

Anlage 17

Anlage 18

Anlage 19

Anlage 20

Anlage 21

Änderungsvorschriften

Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Änderung der
Verwaltungsvorschriften Gliederung und Gruppierung

vom 18. September 2002 (SächsABl. S. 1039)

Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Änderung der VwV
Gliederung und Gruppierung

vom 31. Mai 2002 (SächsABl.SDr. S. S 494)

Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Änderung der Verwaltungsvorschriften Gliederung und Gruppierung

vom 23. Januar 2003 (SächsABl. S. 118)

Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Änderung der Verwaltungsvorschrift Gliederung und Gruppierung

vom 9. November 2004 (SächsABl.SDr. S. S 686)

Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Änderung der Verwaltungsvorschrift Gliederung und Gruppierung

vom 28. Juni 2004 (SächsABl. S. 749)

Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Änderung der Verwaltungsvorschrift Gliederung und Gruppierung

vom 24. August 2005 (SächsABl.SDr. S. S 642)

Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Änderung der Verwaltungsvorschrift Gliederung und Gruppierung

vom 17. Oktober 2007 (SächsABl. S. 1519)

Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Änderung der Verwaltungsvorschrift Gliederung und Gruppierung

vom 26. November 2008 (SächsABl. S. 1696)

Zuletzt enthalten in

Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die geltenden Verwaltungsvorschriften des Staatsministeriums des Innern

vom 9. Dezember 2011 (SächsABl.SDr. S. S 1648)